



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

56. Jahrgang

Donnerstag, 6. Februar 2025

Nummer 6

VON POLL IMMOBILIEN

Erhalten Sie hier Ihre kostenfreie Immobilienbewertung

Georg-Pingler-Str. 1 | 61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0

Die große Lösung für die Villa Borgnis



So präsentiert sich die Villa Borgnis im Februar 2025. Derzeit wird ein Schutzdach aufgesetzt, um die notwendige Dachsanierung beginnen zu können. Im Sommer 2026 soll das stolze Kurhaus dann wieder Gäste begrüßen können. **Fotos: Schramm**

Königstein (as) – Die Villa Borgnis ist eines jener besonderen Gebäude, das identitätsstiftend für Königstein ist. Weil sie einfach alles hat: Eine zentrale Lage im Kurpark mit einem Prachtblick zur Burg, eine reiche Geschichte (s. Seite 3) und eine besondere, über Jahrhunderte weiterentwickelte Architektur. Der Stadt Königstein ist das stolze Kurhaus, das sie im Jahr 1926 erworben hat, auch einiges wert. Seit September ist die Gastronomie der Villa Borgnis geschlossen, das Standesamt kann zwar noch weiter betrieben werden, aber das riesige Gerüst, das seither in die Höhe gewachsen ist, zeigt deutlich: Die schon länger aufgeschobene Sanierung des maroden Dachs und der Außenfassade samt Balkonen hat begonnen. Und seit einigen Tagen ist bekannt, dass sich Königstein die „große Ausbauvariante“ gönnen wird. So nennt sie Gerd Böhmg, Fachbereichsleiter Planen, Umwelt und Bauen bei der Stadt und als Geschäftsführer der GmbH gleichzeitig auch Projektleiter für die anstehenden Arbeiten. Zugrunde liegt ein deutlicher Mehrheitsbeschluss im Aufsichtsrat der Königsteiner Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH für die größere und teurere Variante. Die Stadt plant für die Außenhülle mit Kosten von 3,5 Millionen Euro, zusammen mit dem noch im Detail zu planenden Innenausbau

sollen vier Millionen Euro nicht überschritten werden. „Wir wollen nicht am falschen Ende sparen“, sagte Böhmg bei einem Vorort-Termin mit Udo Raabe von der beauftragten Planungsgruppe Darmstadt, dem städtischen Architekten Uwe Steinhäuser, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Stadtarchivarin Dr. Alexandra König. Raabe vertrat dabei Simon Gehrman, der als freier Architekt für die Planungsgruppe das Projekt leitet. In Königstein ist er auch für das Projekt „Urbane Räume“ (Umgestaltung der Innenstadt) zuständig. Hinter der umfassenden Sanierung steht ein klarer Anspruch: Das historische Denkmal soll mit modernen, nachhaltigen Technologien erhalten werden, Denkmalschutz und Klimaschutz verbinden und ein Vorbild werden für weitere Baudenkmäler in der Region. Bei der „kleinen Lösung“, deren Kosten nicht beziffert wurden, hätte man bei der energetischen Effizienz gespart, es wären auch nicht alle Fenster ausgetauscht worden. Das sei keine nachhaltig Lösung gewesen, so Böhmg, zumal das Gerüst jetzt stehe.

In die Höhe wachsen wird die Villa Borgnis ob der höheren Kosten aber nicht. Die helle Dachbalkenkonstruktion, die derzeit über dem bestehenden Dach entsteht, gehört zu einem Schutzdach, das zuerst errichtet werden muss, erklärte Udo Raabe, der von einer „Operation am offenen Herzen“ sprach, „weil man an die Konstruktion ran muss“. Man habe eine Situation vorgefunden, in der das Dach „gravierende statische Probleme“ aufgewiesen habe. Einige Balken haben sich durchgebogen, andere haben sich dadurch angehoben, es wurde mit Notsprößen stabilisiert. Aktuell findet eine Bestandsaufnahme statt, bei der jeder Holzbalken statisch vermessen wird, um feststellen zu können, wohin die Dachlasten abgetragen und wo Schäden verursacht werden. Die Komplexität des Unterfangens erklärte Gerd Böhmg durch die Entstehungsgeschichte des heutigen Gebäudes. „Es wurde nie etwas abgerissen, immer nur ergänzt und angebaut.“ Daher sind auch aus allen Bauphasen Teile da. Aktuell kann man im bisherigen Restaurant, das den ältesten Teil bildet, die freigelegten Außenmauern aus dem Jahr 1750 sehen. Die Abfolge der Sanierung ist so geplant: Nach den statisch notwendigen Reparaturen



Restauratorin Andrea Frenzel begutachtet den (noch nicht kompletten) Spruch, den sie gerade von den darüberliegenden Schichten Ölfarbe befreit. Nach der Sanierung wird er wieder für alle Borgnis-Besucher sichtbar sein.

kommt ein neues, dichtes Dach auf das Gebäude, das dann auch bei diesem Denkmalschutzprojekt mit passenden Photovoltaik-Paneelen ausgestattet wird, dann geht es an die Fassade samt neuer Fenster, Balkongeländer und die Terrasseneinfassungen. Dabei werden wie üblich im Denkmalschutz so viele Originalteile wie möglich gerettet, nur defekte oder verfaulte Bestandteile werden ausgeschnitten und ersetzt.

Abgeschlossen wird die energetische Sanierung mit der Heizung. „Wir wollen sehen, dass wir von einer Gasheizung wegkommen“, sagt Projektleiter Böhmg. Die Maßnahmen werden vom Programm „KfW-Effizienzhaus Denkmal“ gefördert, das nicht ganz so streng ist bei den Auflagen zur Wärmedämmung wie die Programme für normale Häuser. Böhmg hofft zudem auf Fördermittel des Landesamts für Denkmalpflege, die Stadt stimmt ihrerseits bereits alle Schritte mit der Unteren Denkmalbehörde ab. **Fortsetzung auf Seite 3**

INTENSIVKURSE OSTERN 2025

KOMPLETTE THEORIEKLASSE B1 IN NUR 7 WERKTAGEN!

OSTERKURSE 2025

05.04.2025 - 12.04.2025
Filiale Königstein und Bad Homburg

10.04.2025 - 17.04.2025
Filiale Kronberg, Oberursel und Friedrichsdorf

JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!

Informationen zur Fahrschule Hochtaunus und mehr, was die über das Internet erfahren können, findet ihr online auf fahrschule-hochtaunus.de

Fahrschule Hochtaunus
i.H.v. Markus Linsberger
drive up your life

VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG

BAUMSTARK ZAHNÄRZTE

T 06173 - 49 32
Frankfurter Straße 13a, Kronberg (Praxis über Drogerie Rossmann)
zahnzentrum-kronberg.de

PHORMS FRANKFURT TAUNUS

OPEN DAY
15.02.2025 von 11-14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Donnerstag, dem 6. Februar 2025 – 20.00 Uhr – findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Romberg“, die 42. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Vorstellung Fuhrparkkonzept Betriebshof
2. Genehmigung der Niederschrift über die 41. Sitzung vom 12.12.2024
3. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
4. Anfragen
5. Beschlussfassung über den Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Zur Linde“ in der Stadt Königstein im Taunus, Stadtteil Schneidhain
6. Bürgerhaus Falkenstein, Neubau Reduzierung des Raumprogramms und des Bauvolumens für eine Neubauvariante gemäß Entwurf vom 12.12.2023
7. Im Wiesengrund, Verkauf von Grundstücken auf Basis einer Konzeptausschreibung
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 - Jugendbeteiligung stärken - Jugendrat in Königstein etablieren -
9. Antrag der FDP-Fraktion
 - Erstellung einer Liquiditätsplanung -
10. Antrag der CDU-Fraktion
 - Den Brand- und Katastrophenschutz in Königstein nachhaltig stärken: Bedarf und Entwicklung strategisch neu bewerten -
11. Antrag der CDU-Fraktion und von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)
 - Kostenfreies Parken während des Ladevorgangs für Elektrofahrzeuge in Königstein -
12. Antrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein)
 - Kostenfreies Parken für Elektrofahrzeuge in Königstein -

Königstein im Taunus, den 30.01.2025
Der Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses
gez. Thomas Boller

Praktikum beim Betriebshof



Wie lässt sich ein Spielplatz gut gestalten? Fabio Fernandes und Sascha Gregori sprechen mit Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko.
Foto: Stadt Königstein

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko wechselte jetzt für einen Tag von ihrem Amtszimmer in den Betriebshof. Ein Praktikumstag für die Rathauschefin, bei dem sie Abläufe und die verschiedenen Tätigkeiten kennenlernen konnte. „In erster Linie ging es mir um die Menschen, die jeden Tag in unseren Anlagen und Parks und der gesamten Stadt unterwegs sind. Wie arbeiten sie und wo kann man Dinge verbessern, wollte ich gerne wissen“, so die Bürgermeisterin.

Los ging es mit einer Dienstbesprechung im Forellenweg mit Betriebshof-Chef Thorsten Vlegels und Mitarbeiterin Astrid Ziegler. Dann wurde die Arbeitskleidung angezogen und es ging raus in die Kernstadt und die Stadtteile. Erst in den Kurpark und die anderen Grünanlagen. Baumschnitt, Bepflanzungen im Kurpark, Müll in den Anlagen. Baumpfleger Kyle King nimmt die Bürgermeisterin mit, spricht über den Baumschnitt an den alten Bäumen und dass der Klimawandel sichtbar ist und nicht alle Bäume dem standhalten können.

Die nächste Station sind die Spielplätze. Betriebshof Mitarbeiter Sascha Gregori und Fabio Fernandes betreuen 24 Spielplätze (inklusive Kindergärten und Horte) in der Kurstadt. Bei ihnen geht es vor allem um das Thema Sicherheit. Sie prüfen die Standfestigkeit der Spielgeräte, müssen leider zu oft Glasscherben und anderen Müll entfernen. Beatrice Schenk-Motzko: „Hier erfüllt der Betriebshof eine wichtige Aufgabe im Dienst der kleinsten Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt.“

Auf dem Friedhof Schneidhain trifft Schenk-Motzko auf Heiko Ziltz. Die Räumlichkeiten für die Mitarbeitenden zum Umziehen für die Beerdigung sind viel zu eng. Auf den Wegen zwischen den Gräbern bildet sich im Winter Eis. Ziltz denkt über eine Pflasterung nach und wie das Regenwasser besser ablaufen könnte. Viele Themen für die Bürgermeisterin. Ihr Fazit: „Es ist gut, die Dinge nicht nur vom Schreibtisch aus zu sehen. Das bleibt nicht mein letzter Praktikumstag.“

Stadt bietet Flächen an: Lebensmittelautomaten für die Stadtteile

Zur besseren Versorgung der Stadtteile bietet die Stadt Königstein jetzt Flächen für das Aufstellen von Lebensmittelautomaten an. Finanz-Fachbereichsleiter Andreas Becker: „Falkenstein und Mammolshain haben keine eigene Lebensmittelversorgung mehr. Mit den Verkaufsautomaten könnte eine Grundversorgung sichergestellt werden. Auch in Schneidhain soll ein Automat das Angebot des Supermarktes ergänzen.“

Befüllt werden sollen die Verkaufsautomaten mit regionalen Lebensmitteln, die der Grundversorgung dienen. Also zum Beispiel Eier, Milch und Fleischerzeugnisse, die direkt aus der Umgebung kommen.

Wer solch einen Verkaufsautomaten in Königstein aufstellen möchte, kann sich gerne im Fachbereich Finanzen an Andres Becker unter der Nummer 06174-202248 wenden.

Kurzweiliger Ausflug ins reizvolle Klima Königsteins

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Wanderreihe „Eine kleine Heilklima-Wanderung“ vergangene Woche, lädt die Kur- und Stadtinformation am Freitag, 7. Februar, schon zum nächsten kurzweiligen und belebenden Ausflug ins reizvolle Klima Königsteins herzlich ein. Die „kleine Heilklima-Wanderung“ startet um 16 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a, führt auf einen der beiden Burgberge und dauert rund 90 Minuten. Die Wegführung kann abschnittsweise anspruchsvoll sein. Kleine Übungseinheiten zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung und Atmung sowie Pulsmessungen runden das Erlebnis ab. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de

Vollsperrung

In der Fuchstanzstraße gibt es wegen Hebearbeiten mit einem Kran am 8. Februar von 8 Uhr bis 17 Uhr eine Vollsperrung und einen Halteverbotsbereich.

Stimmzettel für die Bundestagswahl 2025 eingetroffen

Die Stimmzettel für die Bundestagswahl sind im Wahlbüro im Rathaus eingetroffen. Ab sofort werden die Briefwahlunterlagen versendet. Auch die Beantragung ist noch möglich.

Das Wahlamt hat folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 07.30 bis 12 Uhr und Montag von 14 bis 18 Uhr sowie Donnerstag 14 bis 15.30 Uhr.

Aufgrund der verkürzten Fristen für die Briefwahl bietet das Wahlamt zudem Sonderöffnungszeiten an:

Samstag, 8.2. 9 – 14 Uhr
Samstag, 15.2. 9 – 14 Uhr
Freitag, 21.2. 7.30 – 15 Uhr



Jetzt werden die Unterlagen zur Briefwahl verschickt – Mitarbeiterin Marielle Maurer mit den frisch eingetroffenen Stimmzetteln.

Foto: Stadt Königstein

Bitte denken Sie daran, dass der zurückgesendete Wahlbrief spätestens am Wahlsonntag, dem 23. Februar 2025, bis 18 Uhr im Rathaus Königstein, Burgweg 5, eingegangen sein muss.

Osterferienspiele – Wer hilft mit?

Zeit in den Osterferien und Spaß am Umgang mit Kindern? Die Stadt Königstein sucht Betreuerinnen und Betreuer für die Osterferienspiele im Betreuungszentrum Mammolshain. Die Aufgaben für die Helfenden sind das Ausgeben des Mittagessens, Küchenarbeit und dann die Mithilfe bei der Betreuung

der Kinder am Nachmittag. Die Kinder sind zwischen sechs und zwölf Jahren alt. Der Zeitraum ist vom 14. bis zum 17. April 2025 jeweils von 11.30 Uhr bis 17 Uhr. Wer Interesse hat, kann sich bei Tatjana Hahn unter der Telefonnummer 06174 202-233 gerne melden.

Magistrat auf dem Weihnachtsmarkt: 555 Euro für die Hospizgemeinschaft



Magistratsrunde für einen guten Zweck: Hospizgemeinschafts-Geschäftsführerin Bettina Gerlowski-Zengeler nimmt im Magistratszimmer den Check aus den Händen von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko entgegen

Foto: Stadt Königstein

Genießen und damit Gutes tun für andere Menschen, das ist in Königstein eine schöne Tradition. Auf dem vergangenen Weihnachtsmarkt kam so für die Hospizgemeinschaft Hospiz Arche Noah e.V. ein Betrag von 555 Euro zusammen.

Erwirtschaftet wurde das Geld in der Blue Oyster Bar, dem Weihnachtsmarkt-Zelt des Magistrats. Hier verkauften die Magistratsmitglieder zusammen mit den sechs Fachbereichsleiterinnen und Leitern aus dem Königsteiner Rathaus leckere Austern und von den Magistratsmitgliedern selbst zubereitete Kürbiscremesuppe mit Scampi. Dazu gab es

Cremant, sowie einen Rosé-Glühwein und Grauburgunder. Das Austern-Öffnen mussten einige Magistratsmitglieder und Rathaus-Abteilungsleiter zwar erst noch lernen, aber nach ein wenig Übung klappte das problemlos, verriet Erster Stadtrat Jörg Pöschl.

Arche-Geschäftsführerin Bettina Gerlowski-Zengeler freute sich über den Scheck, den sie aus den Händen von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko entgegen nehmen durfte. Pöschl: „Das war ein gelungener Weihnachtsmarkt und ich freue mich, dass die Gäste unser Angebot angenommen haben und wir jetzt Gutes bewirken können.“

Die große Lösung für die Villa Borgnis

Fortsetzung von Seite 1



Auf der Bühne des ehemaligen Gastraums werden die historischen Bauteile gelagert, die aufgearbeitet werden müssen.

Was Passanten im Kurpark ebenfalls beobachten können, sind Sicherungsarbeiten an der Außenfassade. Das Gebäude wird derzeit kunsthistorisch untersucht, der historische Putz unter den erst im der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts angebrachten Nut- und Federerschälungen ist freigelegt worden. Dabei treten auch mit Ölfarben übermalte Inschriften hervor, die 100 Jahre und älter sein dürften und von Restauratoren wieder sichtbar gemacht werden. Auch die historische Farbigkeit der Villa Borgnis wird dabei ermittelt. Wie genau die Fassade hergerichtet wird, wird sich auch aus diesen Erkenntnissen ableiten lassen.

Insgesamt rechnet Raabe mit einer Bauzeit von anderthalb Jahren, mit einer Eröffnung im Jahr 2026 – 100 Jahre nach dem Kauf durch die Stadt – kann also fest gerechnet werden. Ob der neue Mieter noch die Sommersaison wird mitnehmen können, ist aber genauso offen wie die Zielrichtung des kulinarischen Konzepts. Die Stadt möchte wie bei den langjährigen Mietern Anke und Carsten Brauns

eine gut bürgerliche Küche, die auch international sein darf, aber nicht unbedingt exotisch, wie Gerd Böhmig das Anforderungsprofil umreißt. Auch der Keller soll als Eventlocation wieder aufleben. Man habe im Aufsichtsrat zwar schon Konzepte gesichtet, aber „wir sind noch auf der Suche“ (Böhmig). Soll heißen: Ein Volltreffer war noch nicht dabei und weitere Interessenten dürfen sich unbedingt bewerben. Erst mit dem feststehenden Konzept und dem Abschluss eines langfristigen Mietvertrags werde dann entschieden, welche Küchentechnik beschafft wird und ob die – optisch nicht mehr zeitgemäße – Deckenverblendung mit Einbaustrahlern im Gastraum bestehen bleibt.

Wichtig ist auch die Sonntagsöffnung und dass es nachmittags ein Kuchenangebot geben wird, betont Beatrice Schenk-Motzko. Schließlich sollen die Königsteiner Bürger und Gäste bald wieder – wie sie es seit Generationen getan haben – einen der Lieblingsplätze der Stadt genießen und zum Feiern nutzen können.

Kein Standesamt im Alten Rathaus

Auch wenn die Villa Borgnis von außen nicht diesen Eindruck vermittelt: Das Standesamt und das Trauzimmer im ersten Obergeschoss sind weiterhin geöffnet, ergänzend stehen in der Umbauphase in der Hauptstraße 21 zusätzliche Büroräume zur Verfügung. Die Anzahl der Hochzeiten sei aber deutlich zurückgegangen, sagt Gerd Böhmig. Natürlich ist es weniger attraktiv, ganz abgesehen von der Jahreszeit und der fehlenden Gastronomie, auf einer Baustelle zu heiraten. Eine Dauerlösung für die engere Umbauphase sucht die Stadt noch. Den ursprünglichen Plan, das Museumsstübchen im Alten Rathaus für Trauungen zu nutzen, ist aus Gründen des fehlenden Brandschutzes vom Tisch. Teilweise wurden auch schon Räumlichkeiten in der Villa Rothschild genutzt.

Die Villa Borgnis: Eine Reise durch die Zeit

Königstein (jk) – Inmitten der Naturoase des Königsteiner Kurparks befindet sich die Villa Borgnis. Die Historie des Gebäudes reicht weit vor die Zeiten des Kurparks oder auch des Namensgebers Matthias Borgnis zurück. „Das Gebäude hat eine große Relevanz für die Stadtentwicklung“, streicht Stadtarchivarin Dr. Alexandra König heraus, zumal es bei den Bombardierungen Königsteins im Koalitionskrieg keinen Schaden genommen hatte.

Ursprünglich wurde das Areal von 1581 bis 1803 von den Mainzer Kurfürsten und Erzbischöfen für die Jagd genutzt. Der älteste Teil des Gebäudes (das heutige Restaurant) wurde um 1750 als Jagdhaus errichtet. Damals war noch nichts von dem charakteristischen Baustil zu erkennen, wie die Königsteiner die Villa seit Jahrzehnten kennen. Nachdem das Haus durch eine Erweiterung 1780 auch als Gaststätte genutzt wurde, gelangte es 1838 in den Besitz des wohlhabenden Matthias Franz Borgnis. Der Frankfurter Bankier und Juwelhändler nutzte das Haus anfangs auch zum Jagen, bevor er es 1860 zu einer Gartenvilla im Schweizerhaus-Stil umgestalten ließ. In weiteren Generationen der Familie Borgnis wurde die Villa als Sommerresidenz genutzt und es kamen Anbauten, wie beispielsweise die Terrasse, dazu. Zu dieser Zeit stand es der Öffentlichkeit nicht offen.

Nach dem Verkauf der Villa 1923 erwarb 1926 die Stadt das Gebäude, und aus dem

Sommerhaus mit Privatpark der Familie Borgnis wurde das Kurhaus mit Restaurant und Kurpark. Zu dieser Zeit fand auch der letzte Umbau statt, welcher der Villa Borgnis ihre heutige Gestalt gegeben hat. Seitdem ist das Gebäude Schauplatz von rauschenden Festen oder politischen Veranstaltungen gewesen, wie zum Beispiel die Gründung der Jungen Union im Jahr 1947. Aktuell sieht man von der prachtvollen Villa aufgrund von Sanierungen und dem großen Gerüst nicht viel, der Bauzaun wird aber noch deutlich aufgewertet mit historischen Fotos und Informationen zur Villa Borgnis, die das Stadtarchiv auf große Banner hat drucken lassen. So soll die Geschichte und die Veränderung des Hauses gerade jetzt in der Bauphase den Bürgerinnen und Bürgern nahegebracht werden.



Historische Bilder der Villa Borgnis werden bald den Bauzaun zieren. Fotos: Schramm

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 31
LVA – Althainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisell
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45



Hier gibt's
was zu lesen!



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



Hornauer Straße 12
65779 Kelheim/Ts.



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg



Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

FRANK MIGNON & ANITA VIDOVIC

SATIRISCHER JAHRESRÜCKBLICK

Foto: Daniel Regel



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

11.2.2025
16.00 UHR

Ist das schon die Zukunft oder kann das weg? Mit Anekdoten und viel Musik werfen FRANK MIGNON und ANITA VIDOVIC einen ebenso heiteren wie nachdenklichen Blick auf das vergangene Jahr.

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 06173/93 44 93
Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de · facebook.com/www.rosenhof.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047
info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 1130**
oder unter **www.droesslerparkett.de**



www.Taunus-Nachrichten.de

MACHEN SIE MIT!
VEREINBAREN SIE
HEUTE NOCH
EINEN TERMIN!

Guter Vorsatz fürs neue Jahr: Meine Hörgesundheit im Focus!

Mehr **Lebensqualität** durch besseres Hören, Ihr Gehör ist der Schlüssel zu einem aktiven und erfüllten **Leben**. Bei Hörgeräte Bonsel setzen wir auf **modernste Technologien**, maßgeschneiderte Lösungen und persönliche Beratung, um Ihre **Hörgesundheit** auf ein neues Level zu bringen.

Unsere Mission für 2025:

KI-gestützte Hörgeräte: Individuelle Anpassung: Perfekt abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Ihr Vorsatz für 2025:

Gutes Hören und ein **aktives Leben!**

**HÖRGERÄTE
BONSEL**
meine Hörhelden

61476 Kronberg

Berliner Platz 2

Telefon: 06173 / 9977301

kronberg@bonsel.de

ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Jetzt
direkt Termin
vereinbaren:



Für einen sicheren Schwimmbetrieb: DLRG Wachgänger-Schulung im Kurbad



Nur wer regelmäßig übt und trainiert, kann ein sicherer Rettungsschwimmer werden.

Fotos: privat

Königstein (kw) – Claudia schleppt ihren Sohn Jacob mit einem geübten Griff unter dem Kinn eine Bahn lang durchs Kurbadbecken. Dann schnell raus aus dem Wasser und mit der Wiederbelebung – zum Glück an einer Übungspuppe – beginnen. Wichtig: Laut um Hilfe rufen, andere Badegäste oder die diensthabenden Schwimmmeister auf sich aufmerksam machen – damit jemand schnell den Notruf absetzen kann.

DLRG-Ortsgruppenvorsitzender Andreas Mühlbauer: „Dabei niemals den Badegast, der in Not ist, alleine lassen.“ Mühlbauer und sieben weitere DLRG-Mitglieder trafen sich jetzt im Kurbad zur Wachgängerschulung. Drei Stunden lang standen Fluchtwege und Sammelpunkte erkennen, Erklärungen, wo das Material wo die Rettungsschwimmhilfe liegt oder ganz simpel, wo die Pflasterbox zu finden ist, auf dem Programm.

Jedes DLRG-Mitglied in Königstein ab 16 Jahren und mit bestandenen Rettungsabzeichen Silber ist verpflichtet, Wachdienst im Königsteiner Kurbad oder im Freibad im Woogtal zu machen. Sie passen auf, dass im

Schwimmbekken nichts passiert und unterstützen die städtischen Schwimmmeisterinnen und Schwimmmeister – unverzichtbar für den Betrieb der Bäder der Kurstadt. „Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit machen wir den Schwimmbetrieb in unserer Stadt sicherer“, sagt Vorsitzender Mühlbauer:

Bei der Wachgängerschulung geht es einerseits um das Üben in der Gefahrenlage – wie man jemanden aus dem Wasser holt, welche Schritte zur Wiederbelebung notwendig sind oder worauf zum Beispiel zu achten ist, wenn jemand durch Kreislaufprobleme oder einen Sturz zu Schaden gekommen ist.

Die erfahrenen Rettungsschwimmerinnen Grit Glatz und Gebina Wildermann machen ebenfalls mit, obwohl sie schon häufig im Dienst waren. Gebina Wildermann: „Gerade hier im Kurbad ist es wichtig, dass auch wir Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer wissen, wo wir Notausgänge finden, wie gerufene Sanitäter geleitet werden können.“

Im Freibad sei das natürlich viel einfacher als bei den vielen Räumen und Gängen im

Kurbad. Deshalb nahm sich Mühlbauer den gesamten Nachmittag Zeit für einen Rundgang, für die Besichtigung des Aufsichtsraumes direkt am Schwimmbecken und die Gänge innen und außen, die auch in den Saunabereich führen. „Dort kommt man ja als Rettungsschwimmerin nicht oft hin und trotzdem gibt es auch dort Notsituationen, bei denen unsere Hilfe gefordert ist“, weiß Grit Glatz.

„Unser Rundgang soll den DLRG'ern Sicherheit und einen Überblick geben. Außerdem ist wichtig, dass sie wissen bis wohin die Kompetenzen der Ehrenamtlichen reichen und wo festangestellte Profis und das angeforderte Rettungspersonal übernehmen müssen. Da brauchen unsere Kräfte auch rechtliche Sicherheit“, erklärt Mühlbauer.

Jacob Höllering, der als 16-Jähriger zum ersten Mal dabei ist, findet die Schulung sehr hilfreich. „Jetzt fühle ich mich für die Wachgänge gut vorbereitet und zum Glück gibt es ja immer erfahrene Leute, die einem zur Seite stehen.“

„Zwei Wünsche“ hat Mühlbauer noch für die Arbeit der DLRG in diesem Jahr. „Dass wir es gemeinsam schaffen, die gute Zusammenarbeit mit dem Kurbad noch besser zu machen“ – um das Zusammenspiel mit den Schwimmmeisterinnen und Schwimmmeistern besser trainieren zu können. „Und dass wir zusätzliche Trainingsmöglichkeiten im Kurbad generieren können.“ Nur so können noch mehr Königsteiner das wichtige Angebot erhalten, das Schwimmen und Retten zu erlernen.



DLRG-Ortsgruppenleiter Andreas Mühlbauer hat alles im Blick und nimmt auch mal die Zeiten. Auf die kommt es bei Rettungen an.

Mammolshainer Dorfstube mit Sonderausstellung eröffnet

Mammolshain (kw) – Der Heimatverein Mammolshain lädt für den kommenden Sonntag, 9. Februar, in der Zeit von 14. bis 17 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Dorfstube des Dorfgemeinschaftshauses, Oberstraße 6, ein.

Gezeigt werden die Ausstellung Mammolshainer Ortsgeschichte und die Sonderausstellung „Irdenes Geschirr aus dem Westwald mit Bembel, Krügen und Allerlei“. Der Heimatverein Mammolshainer freut sich über zahlreiche Besucher und Gespräche bei einem Kaffee.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Königstein

Königstein (kw) – Die 148. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Königstein im Taunus e.V. am Freitag, 14. Februar, 20 Uhr, steht im Zeichen der Jahresberichte und der Entlastung der Vorstands sowie der Ehrungen. Neu gewählt werden muss in diesem Jahr nur der Kassenprüfer für die Jahre 2025 und 2026, zudem werden Anträge behandelt und Gäste haben das Wort. Die Versammlung findet statt im Lehrsaal der Feuerwehr, Am Kaltenborn 2.

Selbsthilfegruppe gegen Rheuma mit neuem Kurs

Hochtaunus (kw) – Ab März startet die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis mit einem neuen Kurs „Funktionstraining trocken“ freitags von 17.10 bis 18 Uhr in Friedrichsdorf, Landgrafenplatz 1 (ehemalige Salus Klinik). Es sind noch Plätze frei. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 06173/68134 oder per Mail SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de anmelden. Die Mitgliederversammlung der Selbsthilfegruppe findet am 8. Februar statt. Das nächste Treffen für Mitglieder und Gäste ist dann für Samstag, 8. März, geplant.

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat

Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus),

Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für

Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

8. Februar 2025: Dr. Katja Feuerbacher, Robert-Koch-

Straße 116, 65779 Kelkheim, Tel.: 06174 23443

9. Februar 2025: Sandra Meyer, Frankfurter

Landstraße 170, 61352 Bad Homburg, Tel.: 06172 44090

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 06.02. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065

Fr., 07.02. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937

Sa., 08.02. **Sonnen Apotheke**
Am Kirchplatz 1, Kelkheim
Telefon: 06195 2266

So., 09.02. **Park Apotheke**
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021

Mo., 10.02. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

Di., 11.02. **Brocks'sche Apotheke im MTZ**
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300

Mi., 12.02. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Foto: Stadt Königstein

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

Fr 7.2. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte

Königsteiner Wochenmarkt

Großes Angebot an regionalen, frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 7.2. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a

Eine kleine Heilklima-Wanderung

Reizvolle und kurzweilige Klima-Rundwanderung auf einen der Königsteiner Burghaine mit Übungen, ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung: (06174) 202 300 oder info@koenigstein.de.

Fr 7.2. | 19.11 Uhr | Gemeindezentrum St. Marien, Georg-Pingler-Str.26

P1 – Die Plaschi-11en-Fastnacht: Ein Abend von Frauen für Frauen

„Bühne frei für die P11!“, die Frauen des Königsteiner Narrenclub „Die Plasterschisser“ feiern einen Abend voller Lachen, Musik & unvergesslicher Auftritte. Ladies, lasst Euch das nicht entgehen! Eintritt 13 Euro.

Sa 8.2. | 14.11 Uhr | Gemeindezentrum St. Marien, Georg-Pingler-Str.26

Seniorenfastnacht

Alle Seniorinnen und Senioren aus Königstein und allen Stadtteilen sind herzlich eingeladen zu einem bunten, fröhlichen und abwechslungsreichen närrischen Nachmittag.

So 9.2. | 11.11 Uhr | Kath. Kirche St. Marien Königstein, Kirchstraße

Familiengottesdienst – Gemeinsam in der Fastnachtszeit

„Kinder sind unsere Zukunft“ Einladung zu einem besonderen Familiengottesdienst. Ein besinnlicher Moment, um die närrische Zeit gemeinsam mit der Familie zu begrüßen.

So 9.2. | 13.11 Uhr | Gemeindezentrum St. Marien, Georg-Pingler-Str.26

Kinderfastnacht – Für die kleinen Narren

Nach dem Gottesdienst wird das Gemeindezentrum zur Partymeile für die Kleinsten: Die Kinderfastnacht garantiert einen Nachmittag voller Spiele, Musik & Freude für alle Kids. Einlass ab 12:31 Uhr, Eintritt 2 Euro.

Di 11.2. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Mi 12.2. | 10.53 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte

Mittwochswanderung des Taunusklub Königstein

Kurzwanderung zum Reis ab Haltestelle Werk Seeger (Schneidhain) zum Reis (3 km) mit Bus 263 (C). Einkehr ca. 12.15 Uhr Gaststätte Am Reis

Mi 12.2. | 10.42 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte,

Mittwochswanderung des Taunusklub Königstein

Im großen Bogen um den Glaskopf ins Emsbachtal, Wanderstrecke: Mallmannsweg – Tenohütte – Emil-Mohr-Weg – Emstalweg – Glashütten (9 km), anspruchsvoll wegen langer Steigung auf dem Emstalweg. Abfahrt um 10.42 Uhr (G) mit Bus 60, Abmarsch Haltestelle Mallmannstein 10.50 Uhr. Einkehr Jägerhof Glashütten ca. 13.30 Uhr

Die KuSI ist auch Vorverkaufsstelle für:

22.02. Benefizkonzert Belyavsky spielt Grieg, HdB Königstein

22.03. Lars Reichow: Boomerland, HdB Königstein

09.08. Rock auf der Burg, Burgruine Königstein

Ab 17.10. Halloween auf Burg Königstein, Burgruine Königstein

Tipps für Fastnacht in Königstein & Schneidhain

Tickets: Plaschis unter www.plaschis.de

Tickets: HBV Schneidhain unter www.hbv-schneidhain.de

22.02. GroPlaSi 2025, Bürgerhaus Falkenstein

23.02. Kampagnen-Eröffnung, Heinrich-Dorn-Halle

01.03. Große Kostümsitzung, Heinrich-Dorn-Halle

02.03. Kindersitzung, Heinrich-Dorn-Halle

09.02. Familiengottesdienst, Kath. Kirche St. Marien

09.02. Kinderfastnacht, Kath. Gemeindezentrum

Kur- und Stadtinformation (KuSI)

mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr

Mittwoch & Sonntag geschlossen!

Anschrift und Kontakt

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus

Telefon: (0 61 74) 202 251

E-Mail: info@koenigstein.de

www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Linde Schneidhain: Erhitzte Gemüter bei der Ortsbeiratssitzung



Streitpunkt: Das Gasthaus „Zur Linde“ möchten wohl alle Schneidhainer erhalten, auf die Spielhalle im Obergeschoss könnten die allermeisten verzichten. Foto: Diehl

Schneidhain (nd) – Braucht Schneidhain eine Spielhalle? Vor allem diese Frage beschäftigte die Mitglieder des Ortsbeirates in der vergangenen Woche. Neben Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU), dem Ersten Stadtrat Jörg Pöschl (CDU) und Kai Prokasky, Mitarbeiter des Fachdienstes Planen der Stadt Königstein, waren zahlreiche interessierte Bürger zur 29. Sitzung ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen. Auch Christoph Schwarzer, Besitzer des Gebäudekomplexes „Zur Linde“, war anwesend. Schwarzer plant neben einer deutsch-österreichischen Gaststätte, einem Kiosk und Mitarbeiterwohnungen eine Spielhalle im oberen Stockwerk des maroden Gebäudes. Für die Stadt Königstein ein Grund zur Freude, will Investor Schwarzer doch das kleine baufällige „Urlindchen“ abreißen lassen und neu bauen.

Einem großen Teil der direkten Anwohner ist die Spielhalle jedoch ein besonderer Dorn im Auge. Streitpunkte sind die Parkplatzsituation, die langen Öffnungszeiten und befürchtete Probleme mit der Klientel, die dort ein- und ausgehen könnte. Zu schlecht sind die Erfahrungen mit den Kunden der früheren Spielothek. Diese wurde von der Stadt Königstein lediglich geduldet. Allerdings lief die Vergnügungsstätte damals unter einem anderen Betreiber. Die Sorgen der Anwohner sind groß und so berichteten sie von Vermüllung, Pöbeleien, nächtlichen Ruhestörungen und Schlägereien. Ortsvorsteher Wolfgang Gottschalk und die Mitglieder des Ortsbeirates stehen zwischen den Fronten, denn sie werden einerseits von Gegnern, andererseits von Befürwortern der Spielhalle angesprochen. So wurde unter Tagesordnungspunkt 3, der Fragestunde der Bürger, alsbald hitzig diskutiert.

Anwohner äußern ihren Unmut

„Warum gab es keine Ortsbegehung für die Nachbarn der Linde? Eine Kommunikation hat nicht stattgefunden“, bemängelte Anwohner Georg Dölller. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung habe zum Zeitpunkt ihrer Amtsübernahme bereits festgestanden, antwortete Beatrice Schenk-Motzko. Sie wäre allerdings durchaus zu einer Begehung bereit gewesen, hätte man sie danach gefragt. Ortsvorsteher Wolfgang

Gottschalk erklärte, dass er nicht den Ortsbeirat in der Pflicht sehe, sondern die Stadt Königstein. Kai Prokasky bestätigte, dass auch der Fachdienst die Unterlagen erst bekommen würde, wenn die Stadtverordnetenversammlung zugestimmt habe. „Vorher dürfen wir nichts veröffentlichen“, so Prokasky. Auch Anwohnerin Regina Birk ist verärgert. Sie habe den Ortsbeirat über ihre Bedenken unterrichtet. Durch die Wiesbadener Straße sei der Lärmpegel ohnehin schon hoch. „Für uns alle ist das eine Belastung, die einfach übergangen wird“, beanstandete sie. Gottschalk erklärte, dass der Ortsbeirat nicht entscheide, da dieser neutral bleiben müsse. In der Tat haben Ortsbeiräte in Hessen zwar ein Vorschlagsrecht in Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, die Entscheidung trifft allerdings die Gemeindevertretung, also die Stadtverordnetenversammlung. Georg Dölller fragte, ob es vor dem kritisierten Bebauungsplan jemals die Erlaubnis der Stadt für eine Spielhalle mit Automaten gegeben habe. „Meines Wissens nicht“, so die Bürgermeisterin.

Christoph Schwarzer erklärte, dass es mit der Stadt eine Vergleichsvereinbarung gegeben habe, die bis zum Jahr 2022 galt. Ihm sei klar, dass das Thema emotionalisiert sei. Das Gebäude sei in einem grausamen Zustand. Auch Eingangskontrollen seien geplant. „Wir wollen es ordentlich machen – es kann Sanktionen geben, wenn die Regelungen nicht eingehalten werden“, bekräftigte Schwarzer. Seine Mitarbeiter seien zum Thema Jugendschutz und Spielsucht gut geschult. Alkohol würde in der Spielhalle nicht ausgeschenkt. Er wolle dem Ort etwas Schönes geben. „Mein Eigentum – mein Konzept. Ich könnte das Objekt auch vermieten – wer weiß, was dann dort hineinkäme“, erklärte Schwarzer. Auch Schenk-Motzko sieht im Gesamtkonzept eine Bereicherung für den Ort. „Sollte das Konzept umgesetzt werden, werden wir Sie begleiten; Sie müssen sich nur melden“, richtete sie sich an die Anwohner. Der Bürgersteig auf Höhe der Scheune soll laut Bauplan breiter werden und auch die Natursteinmauer – mehrere Bienenarten legen hier ihre Eier ab – soll bleiben. Die größte Sorge der Anwohner sind die langen Öffnungszeiten. Lediglich zwischen 4 und 10 Uhr

morgens muss eine Einrichtung dieser Art geschlossen sein. Die erhoffte Einschränkung der Öffnungszeiten wird es wohl nicht geben.

Straßen bleiben verkehrsberuhigt

Gute Nachrichten gibt es für die Anwohner der Straßen „Am Wäldchen“ und „Am Wickenstück“. Beide Straßen bleiben verkehrsberuhigt, nur an der Parkplatzsituation müsse es Änderungen geben.

Die Einwohner Königsteins und der Stadtteile haben kürzlich Briefe bezüglich der Grundbesitzanteile bekommen. Viele Bürger beschäftigt dieses Thema sehr. „Wo kann man Einspruch einlegen, warum ist die Biotonne kostenpflichtig geworden und warum kostet der Wasserzähler 40 Euro mehr?“, fragte ein Besucher der Sitzung. Die Bürgermeisterin erklärte, dass es ihr schwergefallen sei, den Hebesatz zu ändern. Sie habe einen schwierigen Haushalt vorgefunden. Die Biotonne hingegen sei schon immer kostenpflichtig gewesen, die Kosten hätten sich in den Kosten des Restmülls versteckt. Widerspruch kann binnen vier Wochen bei der Stadt Königstein eingereicht werden. „Wenn wir nichts erhöht hätten, hätten der Kreis und die Landesregierung den Haushalt nicht genehmigt“, erklärte die Bürgermeisterin.

Wohnungen nur für Mitarbeiter

Unter Tagesordnungspunkt vier und fünf ging es erneut um das Thema Linde. Nun gab es auch unter den Mitgliedern des Ortsbeirates etwas Streit. „Es gibt viele Bedenken, die wir nicht ausräumen konnten – Mitarbeiterwohnungen, Parkplätze –, da wurde vieles schöngeredet“, so Ortsbeiratsmitglied Ralf von Cleef (CDU). Noch befände man sich im Dialog, wenn es erst beschlossen sei, schaffe man Tatsachen. Noch könne man etwas ändern, denn noch sei die Spielhalle nicht erlaubt. Vor allem die langen Öffnungszeiten und die Parkplatzproblematik sehe er kritisch. Die Mitarbeiterwohnungen müssten ausschließlich für Mitarbeiter vorgesehen sein, die auch wirklich vor Ort arbeiten, sonst würde die Rechnung nicht aufgehen. Nach längerer Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder untereinander stellte von Cleef schließlich einen Antrag. Die Mitarbeiterwohnungen sind bindend für Mitarbeiter zu verwenden, die in der Linde arbeiten. Dem Antrag wurde zugestimmt, ebenso wie den Tagesordnungspunkten vier und fünf, dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Zur Linde“ und der dazugehörigen Satzung. Wahrscheinlich werden die Anwohner keinen Einfluss auf das Projekt Linde und die Spielhalle nehmen können. Auch ein Bürgerbegehren würde sich womöglich schwierig gestalten, möchte die Hessische Landesregierung diese doch bald einschränken. Fakt ist allerdings, wer sich das deutsch-österreichische Gasthaus und den Kiosk wünscht, wird sich auch mit der Spielhalle abfinden müssen. Das eine wird es ohne das andere nicht geben.

Konzert „Scary & Fairy“ verschoben

Königstein (kw) – Das für den 9. Februar im Haus der Begegnung angekündigte Gospelkonzert „Scary & Fairy“ muss abgesagt werden. Als Grund nannte die Gruppe Gospel Inspiration eine Erkrankung des Chorleiters. Neuer Termin ist der 18. Oktober 2025. Alle Eintrittskarten (auch die verlost Tickets) behalten ihre Gültigkeit.

Frontscheibe eingeschlagen

Falkenstein (kw) – Unbekannte haben in der vergangenen Woche die Windschutzscheibe eines Autos eingeschlagen. Der betroffene graue VW Golf parkte zwischen dem 28. Januar, 19.30, und dem 29. Januar, 15 Uhr, in der Straße „Am Bergschlag“. Der Schaden liegt bei mehreren hundert Euro. Die Polizeistation Königstein hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter Tel. (06174) 9266-0 entgegen.

Sie sind herzlich willkommen!

Fußpflegepraxis
Daniela Matern
Fachfußpflegerin med. geprüft

Herzog-Adolph-Strasse 3 · 61462 Königstein i. Ts.
Tel.: 06174 – 24 85 95
Termine nach tel. Vereinbarung.

NEUERÖFFNUNG
am Samstag, 8.2.2025

Um 14 Uhr begrüßen wir Sie zum Sektempfang, ab 16 Uhr beginnt der normale Restaurantbetrieb.

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag
10.30 - 14.30 Uhr
und
17.00 - 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag, außer Feiertage

Jett's Restaurant
Deutsch-indische Küche

Um Reservierung wird gebeten.

Am Bornacker 3 · 61462 Königstein
Mobil: 0179 6678979 · Tel: 06174 / 256808

Am 23.02.
GRÜN wählen!
Was sonst?!

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

FÜR SCHÖNE TRÄUME!

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

MAISON DEMOCRATIQUE • 15. FEBRUAR AB 17 UHR

Küchenparty & Bargeflüster

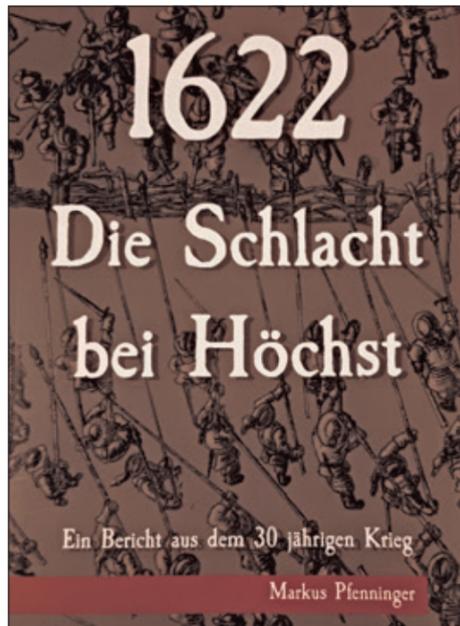
Tickets limitiert. Jetzt buchen!

Buchung und weitere Informationen unter
brhhh.com/villa-rothschild/maison-democratique

VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN

Buchvorstellung „Die Schlacht bei Höchst“

Schloßborn (kw) – Der Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn lädt ein zu einer öffentlichen Buchvorstellung. Der Titel lautet „Die Schlacht bei Höchst - 1622“ – Eine entscheidende Schlacht im 30-jährigen Krieg in unserer Region. Autor und Referent ist Prof. Dr. Markus Pfenninger, Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und Head of Molecular Ecology Group am Senckenberg Forschungszentrum für Biodiversität und Klima. Die Veranstaltung findet am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum (Pfarrgasse) in Schloßborn statt. Einlass ist bei freiem Eintritt ab 18.30 Uhr.



Königstein summt – Einstieg in die Imkerei

Königstein (kw) – Bienenhaltung ist auch in Königstein und seinen Stadtteilen möglich. Das beweisen aktive Hobbyimker. Selbst im am höchsten gelegenen Ortsteil Falkenstein tragen die Bienen zweier Imkerinnen zur Bestäubung bei und sammeln dabei leckeren regionalen Honig. Alle die sich mit dem Gedanken tragen, selbst Bienen zu halten, können sich rund um das Thema Bienenhaltung beim örtlichen Imkerverein „Am Altkönig“ informieren.

Dieser bietet in diesem Jahr ab dem 14. März einen Kurs für Neu-Imker und -Imkerinnen an. Details hierzu erfährt man über die Lehrbeauftragte des Vereins Sabine Kunz unter Telefon 0175 8948072 oder per Mail an vorstand@imkervereinamaltkoenig.de.

Förster Matthias Plescher verlässt sein Revier

Glashütten (kw) – Der langjährige Revierförster Matthias Plescher verlässt die Gemeinde Glashütten zum 1. April 2025. Aus familiären Gründen übernimmt er ein Revier in Nordhessen. Eine Nachbesetzung für den Glashüttener Forstdienstbezirk wird rechtzeitig durch das Forstamt Königstein erfolgen.

Politik hautnah: Volt-Spitzenkandidatin Fiona Byrne aus Königstein möchte etwas bewegen

Königstein (jk) – Direktkandidatin von Volt für die Bundestagswahl im Wahlkreis Main-Taunus, mit Königstein, Kronberg und Steinbach und Mitarbeiterin im Familienunternehmen für Bestattung – die 35-jährige Fiona Byrne bringt beides in ihrem Alltag unter. Doch beide Tätigkeiten hat sie erst seit neuestem aufgenommen, davor war sie 15 Jahre im Ausland. Nach ihrem Abitur an der Sankt-Angela-Schule verließ sie mit 19 Jahren Königstein und studierte Politik, Philosophie und Recht in Heidelberg, St. Petersburg und Dublin, wo sie auch bei einem internationalen Technologie-Konzern arbeitete, ehe sie in Belfast am Trinity College noch einen Abschluss in Human Rights Law machte, bevor sie sich entschloss in ihre Heimatstadt zurückzukehren.

Hier stieg sie wieder in das von ihrer Mutter und ihrem Onkel geführte Familienunternehmen ein. Anfangs war das nur als Zwischenstopp gedacht, doch schnell merkte die Akademikerin, dass auch dieser Job spannend und die Lebensqualität höher als in Irland ist. Das war nicht das einzige, was ihr nach ihrer Rückkehr auffiel. Hier sei noch viel zu tun, sagte sie über die politische Lage im Land, und schnell stand fest, dass sie sich engagieren will. Die junge Politikerin bezeichnet sich als „Idealistin“ und möchte nicht mehr nur mit ihrem Kreuz auf dem Wahlzettel etwas bewegen, sondern ihr gesammeltes Wissen und ihre Erfahrungen der letzten Jahre nutzen. Als Konfliktforscherin und Mediatorin wollte sie „mehr als nur analysieren und über die Politik meckern, sondern selbst etwas bewegen“. Sie entschied sich in der Parteipolitik aktiv zu werden, unter anderem weil ihr wichtig ist, dass dort Menschen aus allen Lebensbereichen und „mit einem normalen Job“ vertreten sind.

Paneuropäischer Ansatz

„Wo kann man sich am besten einbringen?“ hat sie sich gefragt und kam auf Volt. Sie verfolgt die Partei schon seit 2018, kurz nach der Gründung, und kennt die Volt-Politikerin und Frankfurter Stadträtin Eileen O’Sullivan schon seit ihrer Jugend. Die Grundsätze der jungen paneuropäischen Partei Volt stimmten mit ihren als „Europäerin“ mit irischem Vater überein, und die flachen Strukturen ermöglichen ihr, sich schnell einbringen zu können. Der Transfer vom Supranationalen zum Lokalen war ein Ansatz der Partei, der ihr auf Anhieb zusagte.

Anfangs schien die Kommunalwahl im Jahr 2026 das erste Ziel von Fiona Byrne zu werden, doch nichts kam wie geplant, und mit der vorgezogenen Bundestagswahl änderten sich die Prioritäten. Nach ihrem Parteieintritt im Juni 2024 ist sie nur ein halbes Jahr später bereits Kandidatin für den Wahlkreis 180. Sie ist die einzige Bewerberin, die im Hochtaunuskreis lebt, während die anderen sieben Direktkandidaten im Main-Taunus-Kreis zu verorten sind. Die Entscheidung, sich aufstellen zu lassen, sei ihr aber nicht leichtgefallen, gibt sie zu. Noch immer findet Fiona Byrne es ungewohnt, sich auf den Wahlplakaten zu sehen, doch sie wollte über ihren Schatten springen.



Die Hohe Burgfrau Königsteins hat sich auch für die Bundestagswahl hohe Ziele gesetzt. Politik-Einsteigerin Fiona Byrne kämpft mit Volt um den Einzug in den Bundestag – sie selbst wird aber wegen ihres hinteren Listenplatzes sicher in Königstein bleiben. **Foto: Kehrer**

„Etwas bewegen, sich engagieren und die Demokratie schätzen“, waren Antrieb genug, sich der Herausforderung zu stellen. Auch Eileen O’Sullivan unterstützte sie erneut bei dieser Entscheidung. Vertreten und sichtbar zu sein, sei in der Politik eben wichtig, stellte Byrne selbst fest. Ohne wirkliche Chance auf das Direktmandat hängt sie sich in die Arbeit rein und kämpft für die Ziele ihrer Partei. Erste Aufgabe war, die 2000 Unterschriften zu sammeln, um in Hessen für die Bundestagswahl zugelassen zu werden. Mit gutem Engagement hatte Volt die Unterschriften „schneller als gedacht“ zusammen, freut sich die 35-Jährige. Und nicht nur in Hessen kam die Partei auf über 2000 Unterschriften: Sie ist sogar eine von nur drei Kleinparteien, die diese Hürde in allen Bundesländern übersprungen hat.

Aktuell kann man das ehemalige Burgfräulein oft an Infoständen antreffen, unter anderem auch schon am Königsteiner Wochenmarkt. Doch nicht jeder Bürger weiß Be-

scheid über ihre Partei. „Volt, verkauft ihr Strom?“, wurde sie bereits gefragt. Strom verkaufen sie nicht, aber die Energie der Zukunft, grüne Technologien sind Grundziele der Volt-Politik. Innovationsentwicklung („Da haben wir Aufholbedarf“), die Etablierung der EU als Innovationsmotor, mehr Bürgerpartizipation und Investitionen ins Bildungssystem – alles nachhaltig und auf die junge Generation ausgerichtet, das ist Volt wichtig.

Ihr persönlich liegt auch die Familienpolitik und die Sozialpolitik sehr am Herzen, besonders Frauenrechte und die Probleme einer jungen Frau mit Karriere Wünschen. Fiona Byrne beschäftigt sich selbst mit der Familienplanung und kennt von Gleichaltrigen, die bereits Kinder haben, die Hindernisse wie zum Beispiel die nicht gewollte Teilzeit. Förderprogramme für Frauen und mehr Transparenz beim Gender-Pay-Gap schlägt sie neben einem besseren Kündigungsschutz vor, um den Karriereweg parallel zum Familienleben zu erleichtern.

„Keine einfachen Antworten“

Die Politik-Einsteigerin möchte im Bezug auf das aktuell heißeste Wahlkampfthema auch klarstellen, dass sie es nicht für zielführend hält, Grenzen dichtzumachen. „Es gibt keine einfachen Antworten auf komplexe Probleme. Wir wollen vermitteln, dass es sich lohnt, weiterzuarbeiten, um den Problemen wirklich zu begegnen.“ Deshalb schaut sie auch mit Vorfreude auf ihre ersten anstehenden Podiumsdiskussionen mit den anderen Wahlkreis-kandidaten in Hofheim und in der Sankt-Angela-Schule am Freitag. Sie glaubt, dass sie sich trotz „null Erfahrung“ im Kreis der Berufspolitiker Gehör verschaffen kann.

„Wir haben durchaus etwas zu sagen und haben auf kommunaler Ebene schon bewiesen, dass wir was draufhaben“ sagt die junge Frau und verweist darauf, dass Volt auch in Wiesbaden und Darmstadt im Magistrat vertreten ist. Die Europawahl 2024 mit drei Abgeordneten in Straßburg habe der Partei „Schub gegeben“, glaubt Fiona Byrne. Deswegen gibt sie sich auch in Bezug auf das ambitionierte Wahlziel fünf Prozent „realistisch hoffnungsvoll“.



Präsent in der Stadtmitte: Fiona Byrne musste sich an die Plakate mit ihrem Konterfei erst gewöhnen. **Foto: Schramm**

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Prunksitzungen in Glashütten – Vorverkauf startet

Glashütten (kw) – Der Karnevalverein Glashütten 1948 e. V. lädt zu den Prunksitzungen im Bürgerhaus Glashütten ein. Das diesjährige Motto lautet: „Gangster, Räuber und Banditen, die kann auch Glashütten bieten!“ Die Sitzungen finden statt am Freitag, 21. Februar, sowie am Samstag, 22. Februar, jeweils um 20.11 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten kosten 12 Euro und sind ab dem 8. Februar im Vorverkauf im Foyer des Bürgerhauses, Schloßborner Weg 2, erhältlich.

Die Vorverkaufszeiten:
Samstag, 8. Februar: 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 11. Februar: 17 bis 18 Uhr
Samstag, 15. Februar: 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 18. Februar: 17 bis 18 Uhr
Die Eintrittskarten sind festen Tischen zugeordnet. Kostümierungen sind willkommen! Zudem veranstaltet der Karnevalverein am Fastnachtssonntag, 2. März, um 15 Uhr einen Krepplkaffee um 15 Uhr (Einlass 14 Uhr). Hier ist der Eintritt frei.

Genuss, Skurrilitäten und hoheitlicher Besuch beim Whisky-Tasting



Patricia Peveling (KassiererIn des Partnerschaftsvereins), Jörg Pöschl und Gabriela Terhorst (stellvertretende Vorsitzende), Erste Hofdame Victoria, Junker Paul, Burgfräulein Malva I. und Christoph Scharr (Erster Vorsitzender) erlebten einen hochprozentigen Abend. **Foto: privat**

Königstein (kw) – Fast schon traditionell hat der Partnerschaftsverein Königstein-Faringdon das neue Jahr mit einem Whisky-Tasting eröffnet. Dieses Mal ging es dabei um die Vorlieben der Mitglieder, die aufgerufen waren, den Abend unter dem Motto „Members' Favourites“ mit Leben zu füllen und ihren Lieblingswhisky vorzustellen. „Wir waren begeistert von der Resonanz und den Whiskys, die unsere Mitglieder ausgesucht und mit viel Leidenschaft vorgestellt haben. Die Auswahl spricht eindeutig für den guten Geschmack unserer Mitglieder“, stellte Christoph Scharr, der Erste Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, mit einem Augenzwinkern fest. Die fleißigen Helferinnen und Helfer des Beirats des Vereins haben das gut besuchte Vereinsheim der TSG Falkenstein, das wie in jedem Jahr für das Whisky-Tasting genutzt werden konnte, wieder sehr liebevoll geschmückt und kleine kulinarische Köstlichkeiten (die traditionellen Käsesorten Cheddar und Stilton sowie Roastbeef) als Begleitung für das Tasting vorbereitet.

Besonders begrüßt wurden an dem Abend das erste eine Woche zuvor neu gekrönte Burgfräulein Malva I. mit ihrem Junker Paul und der Ersten Hofdame Victoria, die es sich nicht nehmen ließen, an dem Abend ihren ersten offiziellen Auftritt zu absolvieren und ihre Verbundenheit mit den Königsteiner Vereinen zu zeigen. Nach der Begrüßung war es wieder Gabriela Terhorst, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins, die mit ihrer gewohnt kenntnisreichen und herzlichen Art den Abend moderierte. „Nachdem wir bei den ersten beiden Whisky-Tastings viel über den Herstellungsprozess von Whiskys und die unterschiedlichen Sorten und Whisky-Regionen gelernt haben, wollten wir dieses Mal die

Whisky-Favoriten unserer Mitglieder kennenlernen. Dabei haben wir nicht nur gelernt, warum diese Whiskys für sie so besonders sind, sondern auch sehr persönliche Geschichten gehört, die sie mit diesen Whiskys verbinden“, sagt Terhorst.

Die fünf Whiskys, die an dem Abend vorgestellt und verkostet wurden, waren:

- Famous Grouse – ein weltweit verbreiteter „Blended Whisky“ mit dem Moorhuhn, dem schottischen Nationalvogel, als Markenzeichen
- Tomatin 12 Jahre – ein fruchtiger Single Malt aus den Highlands, der in Ex-Bourbon und Sherry Fässern gereift ist
- Highland Park „Loyalty of the Wolf“ 14 Jahre – ein Single Malt aus der nördlichsten Brennerei Schottlands auf den Orkney-Inseln
- Springbank 10 Jahre – ein Single Malt aus einer der letzten Brennereien in Familienbesitz (seit fünf Generationen), der durch seine handwerkliche Herstellung besticht
- Laphroaig 10 Jahre – eine torfiger Single Malt aus einer Brennerei auf der Insel Islay, der auch zu den Lieblings-Whiskys von König Charles III. gehört

Abgerundet wurde der Abend durch einen kurzweiligen Bildbericht des stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Pöschl über die Partnerstadt Faringdon in Oxfordshire im Süden von England. Dabei wurden die anwesenden Gäste nicht nur über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten von Faringdon informiert. Insbesondere die Anekdoten über Lord Berners, einem der wohl bekanntesten und skurrilsten Einwohner Faringdons, der gerne seine Tauben pink anmalte oder sein Pferd zur Tea Time einlud, sorgten für Lacher. Und so beendet Pöschl seinen Vortrag auch mit einem passenden Zitat Lord Berners: „Traue keinem Mann, dessen Albernheit nicht ab und an aufblitzt.“

Nach der Vorstellung der Whiskys gab es noch einen kurzen Ausblick auf die Aktivitäten des Partnerschaftsvereins im neuen Jahr. Geplant ist, unter anderem wieder mit einem Stand auf dem Europatag des Hochtaunuskreises am 11. Mai 2025 in Glashütten vertreten zu sein, Ende Mai Faringdon einen Besuch abzustatten, Ende September Gäste aus Faringdon in Königstein zu begrüßen und wieder mit einem Stand auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt vertreten zu sein. Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft Königstein-Faringdon gibt es unter www.koenigstein-faringdon.eu.



Die fünf präsentierten, besprochenen und verkosteten Whiskysorten.

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Bäder • Heizung • Solar
alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 222 87
www.laska-baeder.de

Königsteiner woche
Kronberger Bote
Kelheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

OPHEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

MITSUBISHI MOTORS
PEUGEOT
CITROËN

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
und vieles mehr

Prospekte
Plakate
Familiendrucke
Trauerdrucke
und vieles mehr

Liebe blüht - zum Valentinstag am 14.02.!

Mauk GARTENWELT

Valentins-Blumenstrauß
versch. Farben und Größen
Stück ab 9.99
Abb. ähnlich

Große Auswahl an Schnittblumen und Valentinssträußen!

Bepflanzte Schalen
Bunte Frühlingspflanzen für draußen, passend zum Valentinstag dekoriert
Stück ab 19.99 Top-Preis

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 • 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr • Sa.: 9 - 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.

Durchbruch in Mammolshain: Große Mehrheit für Feuerwehrhaus am Mönchswald

Mammolshain (as) – Die Erleichterung war allen Beteiligten am Ende der Bürgerversammlung am Montagabend im Dorfgemeinschaftshaus anzumerken: der Stadtverwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain mit ihrem Wehrführer Hennig Rackow und natürlich nicht zuletzt dem überwiegenden Teil der gut 150 Bürger im pickeligen Saal. Seit die Diskussion um den Neubau des Feuerwehrhauses Mammolshain im Jahr 2022 begonnen hatte, gab es noch nie eine so einmütige Meinung hinsichtlich des künftigen Standorts. Und das ist, anders als bei der konfliktreichen Ortsbeiratssitzung im vergangenen Herbst, nicht mehr der für die Mammolshainer identitätsstiftende Kranichplatz mit seinen Blickachsen nach Kronberg und Frankfurt, sondern der rund 150 Meter entfernte Parkplatz Am Mönchswald (auf Höhe der Straße „Auf der Mammolshöhe“).

Die Stadtverwaltung hatte sich für die Bürgerversammlung ob der möglicherweise aufgeheizten Stimmung im Stadtteil den bekannten HR-Mann Kai Völker als Moderator und Mediator an die Seite geholt. Der Wahl-Liederbachelor, der durch den Berufswunsch Feuerwehrmann seines Sohns und die Schulwahl St. Angela-Schule seiner Tochter und somit seiner persönlichen Verflechtung mit dem Thema und der Kommune schnell das Eis brechen konnte, hatte passend zum Brandschutz die Zahl „112“ ausgegeben – länger als 112 Minu-



Breite Zustimmung: Bei der Abfrage der Bürgermeinung zum neuen Feuerwehr-Standort gingen bei „Am Mönchswald“ die mit Abstand meisten Arme nach oben. Fotos: Schramm

Standorte stellte Gerd Böhmig, Leiter des Fachbereichs Planen, Umwelt und Bauen im Rathaus, vor. Am Mönchswald ist der Bau des Gebäudes am aufwendigsten und die erwarteten Kosten von 4,65 Millionen Euro sind am höchsten. Es muss tief in den schräg abfallenden Hang gebaut werden. Die beiden in der Simulation zu sehenden Untergeschosse dienen zur Gründung des Gebäudes, während von der Straßenseite nur die beiden oberen Geschosse sichtbar sind. Es sei aber auch möglich, die beiden Obergeschosse auf Betonsäulen zu stellen und darunter einen Schutzraum („Bunker“) anzulegen. Der Begriff „Mehrzweckraum“ aus dem ersten Architektenentwurf wurde gestrichen. Auch das sind Themen, mit denen sich eine Stadtverwaltung in unruhigen politischen Zeiten offenbar wieder beschäftigt.

Am Kranichplatz wurden zwei Varianten aufgezeigt für die Ausrichtung des Gebäudes, die die Blickachsen mehr oder weniger freihalten würden. Allerdings seien hier in den veranschlagten 3,18 Millionen Euro die Kosten für die Sicherung der Steinbruch-Kante noch nicht enthalten. Und beim dritten verbliebenen Standort Schwalbacher Straße (3,13 Mio Euro) sei der Nachteil, dass die benötigten Flurstücke, anders als bei den anderen Standorten, in Privatbesitz sind und von der Stadt noch erworben werden müssten. Alles noch offen nach dieser einführenden Runde – oder doch nicht?

Den Durchbruch zum Mönchswald ermöglichte Henning Rackow mit seiner engagierten Rede. Er sprach von fünf Einsätzen mit Personengefahr in der Mammolshainer Gemarkung im vergangenen Jahr, alle im Bereich der Durchgangsstraße vom Kronthal Richtung Königstein. „Auch wenn die Hilfsfrist eingehalten wird, kann es um eine halbe Minute gehen, ob ein Mensch überlebt oder stirbt.“ Der abgelegene Standort Schwalbacher Straße „geht gar nicht“, so Rackow, zumal er am Fuß einer der steilsten Straßen Mammolshains liegt (was bei winterlichen Straßenverhältnissen relevant wird), drei Engpässe im Ort zu passieren sind und durch die eilige Vorbeifahrt der Feuerwehrleute ein zusätzliches Gefährdungspotenzial für andere Menschen entstehe.

Am Kranichplatz wiederum gebe es in den Planungen keinen Platz für ein drittes Garagentor. „Wir wollen das dritte Fahrzeug“, sagte Rackow. Er berichtete anschaulich von Einsätzen, bei denen Kameraden aus den angrenzenden Orten, die nicht sofort an Ort und Stelle sein können, wegen der zu geringen

Sitzplätze in den Einsatzfahrzeugen gar nicht mehr mitgenommen werden können und unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren müssen, obwohl bei den Einsätzen oft jeder gebraucht werde. Rackow erinnerte daran, dass das Feuerwehrhaus in der Oberstraße, dem die Wehr längst entwachsen ist, bereits im Jahr 1964 gebaut wurde. „Wir treffen hier eine Entscheidung für die nächsten 70 Jahre. Wir brauchen diese Option der Erweiterbarkeit für die nächsten Jahrzehnte, und die haben wir nicht am Kranichplatz. Das ist die Position der Bürgerinnen und Bürger. Das zeigte dann auch ganz schnell die Probeabstimmung im Saal. Bei der Schwalbacher Straße und dem Kranichplatz gab es nur sehr wenige Handzeichen, beim Mönchswald gingen fast alle Hände in die Höhe. Wenn es einen Bruch gegeben haben sollte zwischen der Feuerwehr und einem Teil der Bewohner – Hennig Rackow hatte ihn geschlossen. Mehrfach brandete bei seiner Rede Applaus auf.“

IG Kranichplatz besänftigt

„Sie haben so argumentiert wie wir und haben uns den Wind aus den Segeln genommen“, sagte Stefan Nauheim von der Interessengemeinschaft „Freunde des Kranichplatzes“ durchaus anerkennend mit der ersten Wortmeldung. Und: „Wir würden uns freuen, wenn wir als Freunde der Feuerwehr angesehen werden.“ Er erinnerte aber auch die Stadtverwaltung daran, dass es allein die Mammolshainer Bürger gewesen seien, die 2022 Bewegung in die Diskussion gebracht hätten, als noch ein-



Bau in den Hang hinein: So sieht die Planung für das Feuerwehrhaus – hier noch ohne dritte Garage – samt Parkplätzen für die Wehr (rechts) am Mönchswald aus.

seitig der Kranichplatz als einziger Standort galt. Erst die Petition mit 500 Teilnehmern habe die Stadt zu einer alternativen Standort-suche bewegt. „Jetzt sind wir an dem Punkt, an dem die Debatte sachlich und vernünftig wird“, so Nauheim.

Andreas Proksch aus dem Hardtgrundweg stellte das „gute Verhältnis der Mammolshainer zur Feuerwehr“ heraus. „Das sollten wir uns erhalten in der laufenden Diskussion.“ Aus seiner Sicht sei aber „die Gefahr nicht vom Tisch, dass die Zahlen für ein anderes Ergebnis sorgen werden“, sagte er vor dem Hintergrund der arg angespannten Haushaltslage der Stadt Königstein. Eine Befürchtung, die auch Thomas Wachtel teilte und bei der Bürgermeisterin direkt nachhakte.

„Die Planungskosten sind im Haushalt drin, für die Finanzplanung selbst haben wir 4,5 Millionen Euro, verteilt auf drei Jahre, eingestellt“, antwortete diese. Zudem hoffe die Stadt auf eine Förderung, die – wie Gerd Böhmig einschränkte – allerdings beim erst vor wenigen Jahren fertiggestellten Feuerwehrhaus in Schneidhain mit rund 100.000 Euro enttäuschend niedrig ausgefallen war.

Schenk-Motzko sagte, dass die Verwaltung das „Stimmungsbild“ des Abends mitnehme, wollte und konnte aber auch nicht der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorgehen, die über den Standort vermutlich in der nächsten Gremienrunde im März und April entscheiden wird. Aus den Reihen des Parlaments gab es an diesem Abend durch Bärbel von Römer-Seel (Grüne) mit einer Wortmeldung („Ich habe großes Vertrauen“) und von der anwesenden ALK-Fraktionschefin Nadja Majchrzak, die den Standort Mönchswald als einen Vorschlag der Aktionsgemeinschaft aus dem Jahr 2023 bezeichnete, aber bereits eine gewisse Entwarnung, dass die Politik den Mammolshainer Bürgerinnen noch ausbremsen könnte.

Und wie geht es weiter? „Mit viel Arbeit“, sagte Bauamtschef Böhmig. Er verwies auf die langen Fristen bei der Aufstellung des Bebauungsplans und beim Planfeststellungsverfahren, ehe die Stadt Baurecht habe.

Auch wenn das Ziel als „sportlich“ bezeichnet werden darf, wünschte sich Dieter Lezius, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, dass das neue Feuerwehrhaus und das dritte Fahrzeug zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr Mammolshain im Jahr 2029 bereitstehen werden. „Als Motivation für junge Menschen, sich zu engagieren und nicht nur mit ihren digitalen Geräten zu daddeln.“ Er kündigte an, dass der Verein die Wohnungen im alten Feuerwehrhaus in Eigenregie weiter ausbauen werde, um jungen Feuerwehrleuten eine günstige Wohnmöglichkeit anbieten zu können. Auch das ist seit Jahren ein Thema der Freiwilligen Feuerwehr in Königstein.

Rundum positiv gestimmt ob solcher verheißungsvoller Pläne konnte Kai Völker die Bürgerversammlung bereits nach rund 80 Minuten beenden, die Variante 112 musste an diesem Abend nicht gewählt werden.

Ein bisschen Salz war aber doch in die fast geschlossene Wunde gestreut worden: Robert Bielefeld wollte wissen, wie viele Parkplätze am Mönchswald für das Feuerwehrhaus wegfallen werden und sprach generell von einer „prekären“ Parksituation im Stadtteil. Etwa die Hälfte der Parkplätze würden gestrichen, so die Bürgermeisterin, und bei der Frage nach einem Ersatz musste die komplette Verwaltung das einzige Mal an diesem Abend passen.



Die Rede von Wehrführer Henning Rackow führte die Positionen von Feuerwehr und Einwohnern wieder zusammen (rechts Moderator Kai Völker).

ten sollte die Veranstaltung nicht dauern, um ausufernde Diskussionen zu verhindern.

„Ich habe die aufgeregten Diskussionen natürlich früh mitbekommen“, sagte Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko zur Eröffnung, die sich in ihrem Wahlkampf 2023 ebenfalls gegen den Standort Kranichplatz positioniert hatte. Sie benannte aber ihre erste Priorität: „Verwaltung, Feuerwehr, Bürger und Politik wollen gemeinsam, dass die Feuerwehr einsatzbereit ist.“ Und Stadtverordnetenvorsteher Hans-Dieter Hartwich äußerte seine Erwartung für den Abend: „Es wird keine Entscheidung hinter verschlossenen Türen geben, wir wollen eine breite Mehrheit für den neuen Standort.“ Die Planungen samt Kostenschätzung für die drei verbliebenen der einst zwölf diskutierten

Jetzt bereits für den 12. Benefizlauf anmelden

Königstein (kw) – Der Lionsclub Königstein Burg möchte schon heute darauf aufmerksam machen, dass er auch in diesem Jahr wieder seinen Benefizlauf für den guten Zweck veranstaltet. Die Löwinnen laden schon jetzt herzlich ein, bei diesem 12. Königsteiner Benefizlauf am Sonntag, 18. Mai, dabei zu sein. Er soll wieder als großes Familienfest im Königsteiner Kurpark stattfinden. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung, die inzwischen die größte Sportveranstaltung in Königstein geworden ist, sind bereits in vollem Gange. Seit Corona findet der Lauf „hybrid“ statt, das heißt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich online anmelden, überall auf der Welt für den guten Zweck laufen können. Es werden Kinderläufe bis 1,4 Kilometer und Jugend- bzw. Erwachsenenläufe von 2,5 bis zehn Kilometer angeboten. Das Startgeld von 25 Euro für Erwachsene, zehn Euro für Jugendliche und fünf Euro für Kinder gilt als Spende.

Die Spendenbegünstigten

Spendenbegünstigte sind in diesem Jahr die Kinderschutzambulanz des Universitätsklinikums Frankfurt am Main und das Mädchen*haus Frankfurt – fem Feministische Mädchenarbeit e.V.

Online-Anmeldungen sind bereits unter <https://benefizlauf-koenigstein.de/anmeldung> möglich. Anmeldeschluss ist aber erst am 18. Mai, jeweils eine Stunde vor dem Lauf der jeweiligen Distanz. Wer sich bis zum 13. April anmeldet, erhält noch ein aktuelles Dry-Fit-Benefizlauf-T-Shirt.

Das Benefizlaufteam hofft auf eine erneute rege Teilnahme und eine große Resonanz in den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram. Auf der Benefizlauf-Website wird auch über den Lauf berichtet und – das in eigener Sache – natürlich auch in der Königsteiner Woche.

Bewegungskurse in Königstein

Königstein (kw) – Die Volkshochschule Hochtanus bietet im neuen Semester verschiedene Arten von Bewegungskursen im vhs-Zentrum in der Kirchstraße 16 an. Am 11. Februar startet der Kurs Feldenkrais. Es handelt sich um eine ganzheitliche Methode zur Steigerung des Wohlbefindens. Die Übungen nach der Feldenkraismethode sind für Menschen jeden Alters geeignet. Einfache Übungen führen zu mehr Beweglichkeit, verfeinern das Körpergefühl, vertiefen die Wahrnehmung.

Faszien-Yoga richtet sich an Erwachsene oder ein „Santes Yoga am Abend“ bietet eine angeleitete Entspannung. Für alle Erwachsenen mit und ohne Vorkenntnisse oder Fitness ist Qigong geeignet. Diese chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform dient ursprünglich zur Kulti-

vierung von Körper und Geist. Speziell für Senioren gibt es zusätzlich neue Kursangebote unter dem Titel Rückenfit und Yoga auf dem Stuhl. Diese Kurse beginnen jeweils am Montag, 17. Februar.

Die Programmhefte liegen in der Buchhandlung Millennium, in der Stadtbibliothek und in der Kur- und Stadtinformation aus.

Für Anmeldungen steht Carola Weihe, Außenstelle Königstein, unter Tel. 06174 99 84 625 zur Verfügung. Die persönliche Sprechzeit ist noch am 11. Februar in der Stadtbibliothek Königstein zwischen 15.30 und 17.30 Uhr. Außerdem steht das Serviceteam der vhs in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0 zur Verfügung.

Anmeldemöglichkeiten gibt es auch online unter www.vhs-hochtaunus.de.

Spendenaktion des Taunusgymnasiums



Viele Schülerinnen und Schüler besuchten den Amguri-Weihnachtsmarkt und halfen, Spenden für die Partnerschule in Indien zu sammeln. Foto: privat

Königstein (kw) – Beim Weihnachtsmarkt des Taunusgymnasiums wurde wieder Geld für die Region Amguri in Indien gesammelt. Schülerin Pravallika Damaraju (Q1) berichtet darüber:

„Eine großzügige Spende des Rewe-Marktes in der Europa Allee Frankfurt von Shpenzim Dervishi hat der sozial engagierten Amguri AG des Taunusgymnasiums in Königstein ermöglicht, ihre jährliche Weihnachtsmarktaktion erfolgreich durchzuführen und ein Highlight in der Vorweihnachtszeit zu schaffen, das sowohl der Schulgemeinschaft als auch unserer Partnerschule in Indien geholfen hat. Der Weihnachtsmarkt fand in unserer festlich geschmückten Schulcafeteria statt mit leckerem Weihnachtsgebäck und warmem Kinderpunsch, um die kalte Weihnachtszeit zu verschönern. Für Unterhaltung sorgten kreative Spiele wie Dosenwerfen und Wasserpong, die von vielen Schülerinnen und Schülern voller Begeisterung ausprobiert wurden. Besonders erfreulich war es, die fröhlichen Gesichter der teilnehmenden Klassen zu sehen, woran auch erkennbar wurde, wie viel Spaß diese Veranstaltung allen bereitet hat. Warme und strahlende Weihnachtsstimmung war überall zu finden. Ein weiterer Erfolg dieser Veranstaltung ist finanzieller Art. Dank der großen Besucheranzahl und der großzügigen Spende des Rewe-

Markts konnten wir einen tollen Gewinn von rund 500 Euro erwirtschaften, der komplett unserer Partnerschule zugute kommen wird, um dort den jungen Menschen eine Möglichkeit auf Bildung zu geben. Dies erfolgt über Childaid Network, das uns jedes Jahr zuverlässig bei der Weitergabe der Spenden an unsere Partnerschule in Amguri unterstützt. Ihr professionelles Vorgehen stellt sicher, dass die Gelder dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Rewe-Markt in Frankfurt, ohne dessen Unterstützung diese Aktion nicht möglich gewesen wäre. Deren Spende ist für uns sehr wertvoll, da diese nicht nur unsere Schule, sondern auch unsere Partnerschule in Indien erfreut hat. Außerdem möchten wir uns auch bei den Klassen dafür bedanken, dass sie vorbeigekommen sind – nicht nur um Spaß zu haben, sondern auch etwas Gutes zu unterstützen.

Zuletzt geht eine Dankeschön natürlich auch an das Amguri-Team, das jedes Jahr mit viel Einsatz eine solche Aktion auf die Beine stellt. Deren motivierte Arbeit und Organisationstalent sorgt dafür, dass diese Tradition weiterlebt und immer wieder neue Impulse setzt.

Wir freuen uns schon auf die nächste Weihnachtsmarktaktion und sind gespannt, welche Ideen und Highlights das Jahr bereithält.“

Schnaademer Kuckucke starten in 47. Fastnachtskampagne

Schneidhain (kw) – In „Kuckuckshausen“, wie sich Schneidhain während der tollen Tage nennt, bereitet man sich derzeit intensiv auf die „fünfte Jahreszeit“ vor. Organisiert wird die Schnaademer Fastnacht vom Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain i. Ts. 2017 e.V. (HBV).

Alle Tanzgruppen des HBV trainieren fleißig, sodass pünktlich zum Beginn der Kampagne alle Tänze fertig sind. Von den Lollipops und den Bambinis über die Sweet Angels und Schnaadem City Girls bis zu den Kuckucksweibern und dem Männerballett.

Am Sonntag, 23. Februar, steht die Eröffnung der Stadtteil-Kampagne an. Um 11.11 Uhr ist es endlich so weit, dann werden die Gäste mit einem abwechslungsreichen und humorvollen Fastnachtsfrühschoppen in der festlich geschmückten Narrhalla, der Heinrich-Dorn-Halle, auf die tollen Tage eingestimmt. Zum Saisonauftakt sorgt der HBV in bewährter Weise für das leibliche Wohl. Hier werden wie jedes Jahr wieder die beliebten, frisch zubereiteten Schneidhainer Schnitzel nach Hausmannsart angeboten.

Wem eher nach „etwas Süßem“ ist, kann sich über das, von den Tanzgruppen angebotene, reichhaltige Kaffee- und Kuchenbuffet freuen. Die Tanzgruppen haben außerdem eine Tombola organisiert. Lose verkaufen sie während des Frühschoppens. Der Eintritt zum Faschingsfrühschoppen ist frei.

Weiter geht es am Fastnachtssamstag, 1. März, ab 19.11 Uhr, mit dem eigentlichen Höhepunkt jeder Kampagne – der großen Kappen- und Kostümsitzung, ebenfalls in der Heinrich-Dorn-Halle. Mit einer gehörigen Prise Humor erwartet die Gäste an diesem Abend eine bunte

Mischung aus Büttenreden, Musik und Show-Tanz. Nahezu alle Akteure stammen aus Schneidhain. Eine Besonderheit, auf die man in Kuckuckshausen besonders stolz ist.

Am gleichen Ort übernehmen am nächsten Tag die Nachwuchsnarren das Regiment. Bei der Kindersitzung „Jugend in der Bütt“ wird am Sonntag, 2. März, ab 14.11 Uhr gefeiert. Das Außergewöhnliche an dieser Sitzung ist, dass diese Veranstaltung ausschließlich von Kindern für Kinder ausgerichtet wird. In diesem Jahr werden zwei neue Jung-Moderatorinnen durch das Programm führen. Natürlich sind Eltern, Großeltern und Ur-Großeltern ebenfalls willkommen, um ihrem Nachwuchs zu applaudieren, bei Kaffee und Kreppel einen närrischen Nachmittag zu verbringen und damit die Faschingskampagne in Schneidhain zu beenden.

Vorverkauf am 14. Februar

Karten für beide Sitzungen können beim Kartenvorverkauf am Freitag, 14. Februar, ab 18 Uhr im Foyer der Heinrich-Dorn-Halle in Schneidhain erworben werden. Weitere Infos in den sozialen Medien und unter www.hbv-schneidhain.de.



Fastnachtsstimmung in Schneidhain Foto: as

Die Plaschis legen am Wochenende los

Königstein (kw) – Von Freitag bis Sonntag startet der Königsteiner Narrenclub „Die Plasterschisser“ mit einem vollen Programm in die Sitzungssaison. Am Freitag geht es los mit der P11 – Die Plaschi-11en-Fastnacht ab 19.11 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, das ist die Frauenfastnacht. Tickets gibt es noch unter www.plaschis.de/shop, Restkarten an der Abendkasse. Ab 22.30 Uhr sind auch Männer zur Party eingeladen.

Am Samstag, 8. Februar, geht es um 14.11 Uhr an gleicher Stelle weiter mit der Seniorenfastnacht in Kooperation mit „Bürger helfen Bürgern“ und der Stadt. Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 11.11 Uhr, in St. Marien, schließt erneut im katholischen Gemeindezentrum ab 13.11 Uhr die Kinderfastnacht das tolle Wochenende ab. Auch diese steht unter dem Kampagnemotto „Pyjama-Party – Wo Kissen im Takt fliegen“.



Stöbern Sie im Katalog 2025!

Kostenlos anfordern aus dem Festnetz **0800 0400 123** oder unter www.koenigreisen.de!



Magisches Südengland

Wunderbare Landschaften



18.04. – 28.04.2025 DFG Ostern | 26.09. – 06.10.2025 DFG

Ausschließlich gute 4-Sterne Hotels • Fährgasse Calais – Dover – Calais • Stadtspaziergang Brighton • Eintritt Arundel Castle & Garden • Stadtführungen Winchester, Exeter, Bath • Eintritte Salisbury Cathedral, Hestercombe Gardens, Exeter Cathedral, Tintagel Castle und Hever Castle & Gardens • **Durchgehende Reiseleitung Renate Davie von Tag 2 - 9**

Preis pro Person im DZ | 11 Tage | Halbpension ab € 2899,-

Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

Probesitzen im 2/1-bestuhlten Premiumbus und viele Vorträge – Touristikmesse Koblenz am 22. & 23. Februar 2025 in der Rhein-Mosel-Halle

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus): Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

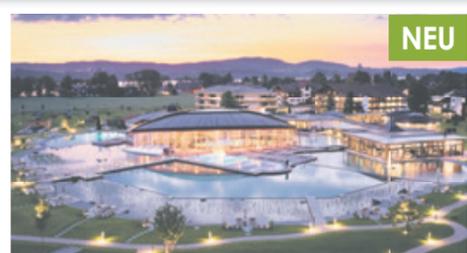


Wunderschöne Blumenriviera

24.03. – 01.04. DFG | 26.04. – 04.05. DFG | 03. – 11.06. | 30.09. – 08.10.

- Hotel Torino Wellness & Spa**** (98% WER HolidayCheck®) März & Sept.
- Hotel Arc en Ciel**** (100% WER HolidayCheck®) April & Juni
- Ausflug Laigueglia & Alasio mit Weinprobe
- Ausflug Cannes & Antibes mit Côte d'Azur-Schiffahrt
- Ausflüge San Remo & Dolceacqua; Genua & Finale Ligure
- Ausflug Alba & Besuch Trüffelbetrieb inkl. Verkostung
- Ausflug Parasio & Taggia mit Besuch Olivenmühle
- **Reiseleitung Team Solemar an 5 Ausflugsstagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 1499,-



Allgäuer Luxusurlaub

31.03. – 04.04. DFG | 17.11. – 21.11.2025

- **Das König Ludwig – Inspiration & Spa****SUP** (98% WER HolidayCheck®)
- Weinprobe mit dem Sommelier des Hotels
- Ausflug Ammergauer Alpen mit Führung Schloss Linderhof
- Ausflüge Füssen und Wieskirche
- Ausflug Garmisch-Partenkirchen und Kloster Ettal
- Nutzung des 6000m² Wellnessbereichs im Hotel
- Kurtaxe; Audio-Guide
- **Durchgehende Reiseleitung Karin Ried an 3 Tagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1299,-



Burgund – Schätze aus Kultur, Küche & Keller

06.04. – 11.04. DFG | 31.08. – 05.09. | 15.11. – 20.11.2025

- Hotel Henry II**** Beaune Centre (99% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung in Beaune & Führung Hôtel-Dieu
- Führung & Degustation bei einem Winzer der Côte de Beaune
- Führung Benediktinerabtei Tournus sowie Abtei Cluny
- Stadtführung in Dijon & Besuch der Markthallen
- Führung & Degustation bei einem Cassis-Produzenten
- Führung Abtei Fontenay & Führung Vézelay mit Basilika
- **Reiseleitung Karoline Knoth vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension ab € 1549,-



Korsika – Frankreichs schönste Insel

24.04. – 02.05. DFG | 13.10. – 21.10.2025 DFG

- Hotels der guten Mittelklasse; Fährüberfahrt Toulon – Bastia – Toulon
- Abendessen in Hotels oder Restaurants (außer Fährüberfahrten)
- Stadtführungen in Toulon und Colmar
- Ausflüge Calvi & Kostprobe Canistrelli, Kastanienkuchen & Kastanienbier
- Fahrt mit dem kleinen Zug in Corte
- Ausflüge Ajaccio mit Besuch Geburtshaus Napoleons; Ausflüge Bonifacio
- Ausflüge Bastia mit Mittagessen und Brauerei-Besichtigung
- **Durchgehende Reiseleitung auf Korsika (3. - 7. Tag)**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1999,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigreisen.de

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 2550517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lapps ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Donnerstag, 13.2.

12.30 Uhr Clubraum 1 Ma(h)l gemeinsam essen
18.00 Uhr Clubraum 1 Öffentliche Sitzung des Ortsausschuss St. Marien
19.30 Uhr Clubraum 1 Musikalisch literarischer Abend

**Christkönig Kirchorth Falkenstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Dienstag, 11.2.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

**St. Michael Kirchorth Mammolshain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Dienstag, 11.2.

15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorennachmittag

Mittwoch, 12.2.

18.00 Uhr Kap. Hl. Geist Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kap. Hl. Geist Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen

**St. Johannes Kirchorth Schneidhain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Donnerstag, 6.2.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 9.2.

10.00 Uhr Kirche Heilige Messe für Jung und Alt mit der Gemeinschaft Shalom

Mittwoch, 12.2.

19.30 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Johannes

Donnerstag, 13.2.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit Kommunionkindern

**Heilig Geist Kirchorth Glashütten**

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 8.2.

18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier

**St. Philippus u. Jakobus Kirchorth Schloßborn**

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi: 15.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag, 6.2.

19.30 Uhr Pfarrsaal Sitzung des Ortsausschusses

Sonntag, 9.2.

09.30 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

**KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN****Kita / Hort St. Peter und Paul**

Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Lk 21, 25–28.34–36
Eure Erlösung ist nahe.

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN**Kita / St. Marien**

Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtitaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtitaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtitaunus.de

Kita / Marienruhe

Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtitaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtitaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

**Evangelische Immanuel Gemeinde**

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 6.2.

08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
16.00 Uhr Große Kinderkirche
20.00 Uhr Infoabend Konfirmandengruppe K 25 im Adelheidsaal

Freitag, 7.2.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Sonntag, 9.2.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Predigt:
Pfarrerinnen Katharina Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 10.2.

10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Vokalensemble

Dienstag, 11.2.

08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
16.00 Uhr Konfirmanden K 2026
17.00 Uhr Konfirmanden K 2025

Donnerstag, 13.2.

08.45 Uhr Spielkreis im Adelheidstift
16.00 Uhr Kleine Kinderkirche

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerinnen Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
Homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de

**Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.**

So 9.2. 4. Sonntag vor der Passionszeit
kein Gottesdienst

Wochenspruch: „Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.“ Psalm 66,5

Mi 12.2.

09.30 Uhr Miniclub
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134; Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Evangelische Gemeinde Falkenstein****Donnerstag, 6. Februar 2025**

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag, 9. Februar 2025

4. Sonntag vor der Passionszeit,

11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lothar Breidenstein

11.15 Uhr Kindergottesdienst im Arno-Burckhardt-Saal

Mittwoch, 12. Februar 2025

10.00 Uhr Fröhliche Mittwochrunde

im Arno-Burckhardt-Saal

Donnerstag, 13. Februar 2025

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 13.00–16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 9–12
und 13–16 Uhr

Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags

7.30–17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.

**Evangelische Gemeinde Mammolshain****Sonntag, 9.2.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain

mit Präd. Frau Müller

11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain

mit Präd. Frau Müller

Dienstag, 11.2.

Konfirmandenunterricht in Neuenhain

I. Gruppe: 15.00 – 16.30 Uhr

II. Gruppe: 17.00 – 18.30 Uhr

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspuch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben. (Psalm 16,11)

Pfarrer

Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Str. 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

**St. Marien Kirchorth Königstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 8.2.

15.00 Uhr Kirche Singenachmittag an der Orgel für Erstkommunionkinder

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 9.2.

11.11 Uhr Kirche Heilige Messe als Familiengottesdienst mit dem Königsteiner Narrenclub, Kinder dürfen verkleidet kommen

Montag, 10.2.

11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier

17.00 Uhr Kirche Friedensgebet



www.Taunus-Nachrichten.de

Gerhard Orzechowsky ist seit 30 Jahren Küster der Immanuelkirche



Gerhard Orzechowsky Foto: privat

Königstein (kw) – Wer sonntags den Gottesdienst in der evangelischen Immanuelkirche besucht, wird freundlich von ihm begrüßt: Küster Gerhard Orzechowsky. Er feierte am 1. Februar sein 30. Dienstjubiläum. In den drei Jahrzehnten seiner umfangreichen Tätigkeit für die Kirchengemeinde war er nie zu spät vor Ort, denn die Verantwortung, die er trägt, ist ihm bewusst: „Pünktlichkeit ist besonders wichtig!“

Die Immanuelkirche, das evangelische Gemeindehaus „Herzogin-Adelheid-Stift“, der evangelische Kindergarten im Heuhohlweg und das Pfarrhaus samt dem großen Kirchgarten werden umsichtig von ihm betreut. Dem passionierten Bastler und versierten Handwerker kommt zugute, dass der im polnischen

Oppeln geborene Oberschlesier gelernter Buchdrucker ist, der sich auch in anderen Handwerken sehr gut auskennt. Als er als junger Mann mit seiner Familie nach Deutschland kam, fand er eine gute Anstellung in Neuenhain. Hier lernte er auch die evangelischen Gemeinden der Umgebung kennen. Den technologischen Neuerungen dieser Zeit fiel eines Tages auch sein Arbeitsplatz zum Opfer. Als der junge Mann sich daraufhin nach einem neuen Beruf umsah, entdeckte er die Stellenanzeige der Immanuel-Gemeinde, die einen neuen Küster suchte. Im direkten Gespräch mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und dem Kirchenvorstand überzeugte er – und zum 1. Februar 1995 trat er seine neue Stelle an.

Die 30 Jahre waren für ihn eine erfüllte Zeit: Gerhard Orzechowsky malert und schreinert, repariert Spielzeug für den Kindergarten, pflanzt Büsche, baut Kullissen für die Aufführungen der Kinderkirche, schmückt die Kirche mit Blumen, überwacht Heizungen, Glocken und das weitläufige Kirchengelände, bereitet Veranstaltungen vor und schafft in Kirche und Gemeinderäumen eine gute Atmosphäre. Seine große technisch-handwerkliche Begabung und ein unerschöpflicher Fundus an nützlichen Werkzeugen und Material haben ihm noch stets geholfen, Lösungen für kleinere oder größere praktische Probleme zu finden.

Kurgäste und Touristen, die auf dem Weg zur Burg einen Abstecher in die Kirche

machen, freuen sich über das historische Ambiente, fühlen sich in der Kirche wohl und bewundern das gepflegte Gelände.

Im Musikgottesdienst am vergangenen Sonntag wurde das Küster-Jubiläum gefeiert. Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer würdigte die 30-jährige Tätigkeit und dankte im Namen des Kirchenvorstands, und alle Anwesenden waren sich einig im Wunsch, dass Gott Gerhard Orzechowsky gute Gesundheit und Freude für die vor ihm liegenden Jahre schenken möge.

Plätze frei im Spielkreis

Königstein (kw) – Im Spielkreis der evangelischen Immanuel-Gemeinde sind zum 1. März noch Plätze frei. Der Spielkreis für Kinder ab zwei Jahren trifft sich an zwei Vormittagen (dienstags und donnerstags) von 8.45 bis 12.15 Uhr im Adelheidstift (Burgweg 14). Es können bis zu zehn Kinder aufgenommen werden. Die Kinder werden von zwei Spielkreisleiterinnen betreut. Diese berichten: „Jeder Vormittag bei den Immanuel-Zwergen beginnt mit einem fröhlichen Begrüßungslied. Danach spielen die Kinder. Das mitgebrachte zweite Frühstück wird gemeinsam in großer Runde eingenommen. Danach basteln und singen wir, wir tanzen miteinander. Bei schönem Wetter sind wir mit den Kindern draußen auf dem Spielplatz. Der monatliche Beitrag beläuft sich auf 100 Euro. Weitere Info unter Tel. 06174 7334.“



HERZCARRÉ
KARDIOLOGIE BAD HOMBURG
H. LEBBED

Unsere Praxis Herzcarré zieht um!

Ab sofort finden Sie uns in unseren neuen modernen Räumlichkeiten in der

Siemensstr. 27 in 61352 Bad Homburg.

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Räumen willkommen zu heißen!

Ihr Praxisteam Herzcarré

www.herzcarre.de / Telefon: 06172 / 17 17 69 0



**Freiwillige Feuerwehr
Mammolshain im Taunus e.V.**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Samstag, den 22. Februar 2025, um 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Oberstrasse 6, Mammolshain

Tagesordnung

I. Begrüßung und Berichte

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24. Feb. 2024
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Wehrführers
6. Jahresbericht des Jugendwartes
7. Jahresbericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes

II. Neuwahlen

1. Vorsitzender
2. Stellvertretender Vorsitzender
3. Schriftführer
4. Stellvertretender Schriftführer
5. Kassenwart
6. Stellvertretender Kassenwart
7. Mannschaftsvertreter
8. Zeug- und Gerätewart
9. Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung
10. Vertreter der fördernden Mitglieder
11. Wahl der Kassenprüfer

III. Verschiedenes

1. Ehrungen
2. Unsere Gäste haben das Wort
3. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.
Der Vorstand



**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53

61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN

TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 96 15 85 2



Ernst Kempf

† 30.12.2024

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend, von so Vielen durch ihre Anteilnahme getragen zu werden.

Herzlichen Dank allen, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir Kaplan Moritz Hemsteg für seine trostspendenden Worte, Pietät Fischer, Familie Althaus, für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier und Beisetzung sowie allen, die mit uns von ihm Abschied nahmen.

Anita Kempf
im Namen aller Angehörigen

Schneidhain, im Februar 2025

Gerhard Mühlbauer

† 2. 12. 2024

Wir danken allen, mit denen wir unsere Trauer teilen konnten, für tröstende Worte, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, für Blumen und Spenden für späteren Grabschmuck sowie für das ehrende letzte Geleit.

Martin, Ralf und Andreas Mühlbauer
im Namen aller Angehörigen

Schneidhain, im Februar 2025

Ich hab' noch einen Koffer in Berlin ...

Wir trauern um unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Renate Hees

* 28. 2. 1953 † 5. 1. 2025
Königstein Berlin

Wir werden sie vermissen.

Emil und Ellen Hees

Alexander Hees

Norbert und Ute Hees

Verena Hees-Spaniol und Sebastian Spaniol

mit Louise

Lisa Hees

Sophia Hees

sowie alle Angehörigen

61462 Königstein im Taunus, Kirchstraße 2

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 20. Februar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt

Klaus Bauer

* 6. 5. 1937 † 27. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Thomas Bauer und Familie
Heike Bauer und Familie
Barbara Aldinger und Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 21. Februar 2025, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Königstein-Schneidhain, Kohlweg, statt.

Leserbrief

Grundsteuer in Königstein

Unsere Leserin Andrea Preuß, Stresemannstraße, Königstein, schreibt unter der Überschrift „Le Grundsteuer-Etat, c'est moi!“ Folgendes:

Die Grundsteuerreform sollte aufkommensneutral durchgeführt werden. Das bedeutet, dass das Gesamtaufkommen an Grundsteuer in jeder Stadt oder Gemeinde durch die Reform weder steigen noch sinken soll, aber die einzelnen Grundsteuerzahlungen können sich ändern. Die einen werden mehr Grundsteuer bezahlen, die anderen weniger. Das ist zwingend die Entscheidung des BVerfG. Ich bin jetzt schon gespannt, wenn ich die Zahlen der Grundsteuereinnahmen für 2024 und 2025 vorliegen.

Der originäre Grundgedanke der Grundsteuer ist, Schulen, Kitas, Schwimmbäder oder Büchereien zu finanzieren und wichtige Investitionen in die örtliche Infrastruktur wie Stra-

ßen, Radwege oder Brücken vorzunehmen. Für die Stadt Königstein soll damit aber vornehmlich das Haushaltsdefizit gestopft werden. Wie ich einem anderen Leserbrief mit detaillierter Finanzprognose entnehmen konnte, wird das langfristig gar nicht möglich sein. Vielen Dank dafür.

Alleine für die Neugestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage war ausschlaggebend, dass die Stadt 4.998.059 Euro Fördergelder abschöpfen konnte. So ein Unsinn! Geld für Projekte auszugeben, die sich die Stadt aus eigener finanzieller Kraft nicht leisten könnte, aber durch die Fördergelder schön gerechnet werden. Das belastet nicht nur die Kommunalabgaben, sondern auch die Steuern vom Einkommen eines jeden Königsteiners, denn die Fördergelder müssen schließlich finanziert werden. Aus der Nehmer-Mentalität sollte wieder Solidarität werden.

Hinweis:

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder auch gar nicht zu veröffentlichen. Nach drei Serien mit Leserbriefen zu den verschickten Steuerbescheiden nach Änderung der Grundsteuer B in Königstein wird die KöWo die Leserbriefe zu diesem Thema deutlich reduzieren und nur noch dann veröffentlichen, wenn sich durch die Lesermeinung ein außerordentlicher, neuer Erkenntnisgewinn ergibt.

Leserbrief

Grundsteuer in Königstein II

Unsere Leser Erwin Hasselbach, Hainstraße, Falkenstein, schreibt unter der Überschrift „Schreckgespenst Grundsteuer B“ Folgendes:

Auch ich habe vor einigen Tagen meinen neuen Steuerbescheid von der Stadt Königstein erhalten und war „geschockt“, ja bin es noch immer. An steigende Preise und Inflation haben wir uns ja alle in den letzten Jahren schon gewöhnen müssen, doch die neue Grundsteuer, die ich für mein kleines Grundstück jetzt bezahlen soll, ist um 172,50 Prozent auf 851,40 Euro erhöht worden und übersteigt m.E. jede akzeptable Größenordnung.

Alle Königsteiner Bürger, die Grundsteuer bezahlen, müssen sich doch fragen, wie ein Magistrat und Parlament so etwas beschließen können. Den Verantwortlichen scheint jedes Gefühl für Zumutbares verloren gegangen zu sein.

Muss man aus solchen Entscheidungen evtl. schließen, dass die Finanzen und der Haushalt der Stadt Königstein völlig desolat sind und am Ende eine Zahlungsunfähigkeit droht?

Die Königsteiner „Haushälter“ aller Parteien sollten nicht versuchen, ihre massive Steuer-

erhöhung auch mit den Veränderungen durch die Grundsteuerreform den Bürgern zu verkaufen. Wo liegen dann aber die Ursachen für diese massive Steuererhöhung? Das Problem kann aber auch nicht in ein oder zwei Haushaltsjahren unbemerkt entstanden sein. Wenn es in der Form existiert, wie es sich jetzt zeigt, kann das nur über viele Jahre das Ergebnis einer Haushaltspolitik sein, bei der die Verantwortungsträger den tatsächlichen Finanzbedarf unzureichend gesehen haben, aber ständig dafür offen waren, wenn andere Politiker den Wünschen der Bürger immer neue Projekte versprochen.

Nach dem Motto Königstein hat schon ein Millionengrab mit dem Kurbad, Falkenstein bekommt aber ein neues Bürgerhaus und andere Stadtteile natürlich auch ihr Wunschfeuerwehrhaus. Von Sparen müssen und mit dem vorhanden Geld auskommen, war ganz selten, und vor allem im Detail nie die Rede. Und jetzt, was muss geschehen? Ich bin kein Sanierungsfachmann und weiß es auch nicht! Vielleicht wäre es wenigstens für die Zukunft eine Lösung, wenn der städtische Haushalt wieder unter Aufsicht der vorgesetzten Behörde gestellt wird, um noch Schlimmeres zu verhindern.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. disk. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Ankauf von Cartier Uhren, auch defekt! 0171/6588650 www.Uhren-Weinrich.com

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Militärhistoriker su. Militaria & Patriottika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06031/7768934

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Kaufe altes COR Trio oder desede Sofa/Sessel sowie lounge chair von eames (auch rep. bedftg.). Tel. 0176/45770885

Altkleider gesucht! Gesucht werden Altkleider in noch gutem Zustand. Vorzugsweise Herren Anzüge, Hemden und Mäntel, sowie Damenkleider, Abendkleider und Damenschuhe. Gerne auch Vintage aus den 60er bis 80er Jahren und mit passenden Accessoires. Seriöse Abwicklung garantiert! L. Winter, Tel. 0170/2807330

Kaufe alles aus Zinn und versilbert. Anruf genügt. Herr Seeger - Fair und Korrekt. Tel. 0157/50994974

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz in Kronberg/Schönberg zu verkaufen.
Tel. 0172/9511370

Einzelgarage in Tiefgarage Schwalbach - Friedrich-Ebert-Str., 80,- €/Monat., zu vermieten.
Tel. 0151/26633273

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pazei@web.de

Wer's wissen will, liest uns.

KENNELNERNEN

Attraktive Sie (45) sucht reifen, großzügigen Herrn ab 65 für gemeinsame Unternehmungen.
Inka.lnes@gmx.de

Biete individuelles Personaltraining zu Hause oder im Freien an. Das neue Jahr hat bereits begonnen!
Tel. 0162/5783018

Du kochst gerne? Singles, +/-55 für „Das fast perfekte Dinner“ gesucht.
toeat@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Hier und Jetzt. Sie, 54 Jahre, schlank, durchschnittlich sportlich (Wandern, Radfahren, Skifahren), reise gern. Du triffst mich in Museen, im Theater oder auch in der Sauna. Ich suche einen ehrlichen Partner mit Herz und Verstand - zum Reden, Lieben, Lachen und gemeinsam das Leben zu genießen.
hohenklange@t-online.de

Sie, 76 J., 1,70 m, schlank, vielseitig interessiert, sucht niveau. und seriösen u. liebevollen Partner. Über eine ernstgem. Nachricht m. Bild freue ich mich. Chiffre VT 04/06

Ich suche einen netten Senior, der auch ganz alleine ist und mich mal in den Arm nimmt und noch eine schöne Zeit mit mir verbringen möchte (Raum HG). Chiffre VT 05/06

Gentleman der alten Schule, 63 J., 1,85 m, sportlich, gepflegt, braun, elegant, Akad., selbstständig, flexible Tagesfreizeit, sucht die attraktive, gerne reifere +70 J. Dame, diskret für regelmäßige Tagesfreizeiten zum fantasievollen Verwöhnen. Freue mich auf Antwort mit Bild und Telefonnummer an:
E-Mail: rolf-berg@web.de oder Chiffre VT 02/06

Witwer, 77 J., 1,80, sucht eine liebe Frau für eine harmonische Beziehung. Zuschriften bitte unter:
Chiffre VT 03/06

PARTNERVERMITTLUNG

Silvia, 63 J., bin eine natürl. u. attraktive Frau, eine gute Hausfrau u. leidenschaftl. Gärtnerin, sehr hilfsbereit u. fürsorglich. Solltest Du ortsg. sein, kann ich auch zu Dir kommen. Lass mich nicht so lange zappeln u. ruf gleich üb. pv an.
Tel. 0176-57801677

Susanne 71 J., kinderlose Witwe, eine ganz bezaubernde, attraktive Frau. Ich sehne mich wieder sehr nach Liebe und Zärtlichkeit. Ich mag alte Schlager, gemütliche Fernsehserien. Beruflich habe ich lange im medizinischen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an - Sie dürfen auch älter sein. Ich komme auch gern mit meinem Auto zu Besuch pv
Tel. 0151 - 20593017

Babett, 76 J., gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

Vera, 70 J., bin eine schlanke, gutausseh. Witwe, viel jünger wirkend. Jeden Morgen stehe ich mit einem Lächeln auf u. begrüße den Tag, doch wäre es zu zweit nicht viel schöner? Zus. frühstücken, spazieren, mal e. Ausflug machen u. wieder für zwei kochen. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung gebl. sind. pv
Tel. 0162-7928872

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Einkaufshilfe/Alltagshelfer für zu Hause von privat. Vertrauenswürdig und zuverlässig. Tel. 0162/5783018

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

„Die Hausdame“ Das individuelle Konzept für anspruchsvolle Senioren. Bleiben Sie aktiv und selbstbestimmt! Tel. und Info 0170/1897582

Guten Tag, ich biete Senioren-Betreuung/Unterstützung mit Erfahrung.
Tel. 0176/80037181

KINDERBETREUUNG

Guten Tag, ich biete Kinder-Betreuung mit Erfahrung.
Tel. 0176/80037181

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 06172/9818462

Suche Eigentumswohnung von Privat. Zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 0176/24863552

2-Fam-/Mehrgenerationenhaus in Oberursel u. Umgeb. ges., bis ca. 1 Mio.
Tel. 0174/9907082

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Junge Familie sucht von Privat: Haus, Whg. ab 4 Zi., Oberursel, Bad Homburg. Zügige finanz. Durchf. möglich.
Tel. 01520/2975404

Sie können helfen: Fröhliche, solvente Familie sucht Bauernhof/Hofreite m. Garten auch sanierungsbedürftig. Infos an: aust@nix.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

EFH, Grundst. 655 m², Bauj. 1966, renov. + san.-bedürft., Wohnfl. + Nutzfl. ca. 150 m², 2 Bäder, 1 x WC, Garage, in HG-OE, Preis VB, Info: Tel. 01522/5444593

Sulzbach a.T.: 3,5 Zimmer ETW von privat. Die Wohnung liegt im 1.Stock einer ruhigen Wohnanlage, Falkensteiner Weg. Zu der 80,41 m² großen hellen Wohnung gehört ein Balkon, eine Loggia, ein sep. Keller- und Dachbodenraum, sowie ein Stellplatz. Garage optional. 290.000,- € VB. vc1@posteo.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 06.02.2025

Die leisen und die großen Töne
Donnerstag bis Montag 20.00 Uhr

Konklave
Freitag bis Dienstag 19.30 Uhr

Paddington in Peru
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Micha denkt groß
Donnerstag und Mittwoch 19.30 Uhr
Donnerstag freier Eintritt auf Einladung der GRÜNEN, Anna Lührmann zu Gast

Die drei ???
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums
Dienstag und Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlitallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

6. 2. – 12. 2. 2025

A Real Pain
Do. – So. 20.15 Uhr; Mo. 18.00 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Original-Version)

Die leisen und die großen Töne
Fr. + Di. 18.00 Uhr; Mi. 20.15 Uhr

Konklave
Sa. 17.30 Uhr; Mo. 20.15 Uhr

Emila Pérez
So. 17.30 Uhr

Mufasa
Sa. + So. 15.00 Uhr

Wunderschöner
ab 13. 2. im Programm

Live im Kino 19. 2. – Philipp Weber – Power to the Popel – Demokratie für Quereinsteiger

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 7-1 | 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

OPEL ZOO
Erhaltung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

ALLES WIRD BESSER WENN MAN ES MIT KASE ÜBERBACKT. AUCH DAS WETTER.

Tuttolomondo
WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag 0 -2
Sonntag 0 -3
Samstag 0 -3

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 - 9794 - 0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Amtsblätter
und vieles mehr ...

Baugebiet „Am Silberbach“ in Schloßborn: Nächstes Vergabeverfahren bis Ende Februar

Glashütten (kw) – Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken wurde das Baugebiet „Am Silberbach“ mit einer Größe von ca. 4,5 ha im Ortsteil Schloßborn entwickelt. Hier entstehen in einem ersten Bauabschnitt ca. 59 Bauplätze in einem allgemeinen Wohngebiet als Plus-Energie-Siedlung. Das Bewerbungsverfahren erfolgt nach sozialen Kriterien. Die Bewerbungsphase für das nächste Vergabeverfahren läuft noch bis zum 28. Februar 2025. Das Baugebiet ist erschlossen und überwiegend mit Ein- und Zweifamilienhäusern bebaubar. Die Erschließung und Grundstücksausrichtung nimmt Bezug auf die Topografie und ermöglicht eine Südausrichtung der Baugrundstücke und somit eine sonnenoptimierte Bauweise.

In dieser Ausschreibung werden 34 Einfamilienhausbauplätze nach den von der Gemeinde Glashütten beschlossenen Vergaberichtlinien angeboten. Die Verkaufspreise liegen je nach Lage zwischen 490 und 550 Euro/Quadratmeter. Die Größenangaben und Preise der Grundstücke können im Internet der Grundstücksliste entnommen werden. Die Gebäude sind gemäß Energiekonzept im Plus-Energie-Standard zu bauen. Die Käufer sind verpflichtet, das zu errichtende Wohnhaus selbst zu beziehen und dort mindestens acht Jahre zu wohnen (Residenzpflicht). Der Grundstücksverkauf erfolgt provisionsfrei. Weitere Informationen erhalten Interessierte über folgenden Link: <https://www.baupilot.com/glashuetten>

Diakon Johann Maria Weckler führt künftig mit Barbara Lecht die Katholische Region

Taunus (kw) – Der Regionalsynodalrat hat Diakon Johann Maria Weckler aus der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus in die Regionalleitung gewählt. Gemeinsam mit Barbara Lecht bildet er das Führungsduo der Katholischen Region Taunus. Weckler freut sich auf das „völlig neue Aufgabengebiet, das Handlungsspielraum für Neues“ gibt. Unter der Fragestellung „Was bewegt uns gemeinsam?“ möchte er Themen zusammenführen. Barbara Lecht kennt er seit vielen Jahren. Sein Dienst wird er am 1. Mai 2025 beginnen. Geboren wurde Weckler 1987 in Wiesbaden, aufgewachsen ist er in Bad Camberg-Erbach. Er studierte Theologie in Sankt Georgen und



Johann Maria Weckler
Foto: Bistum LM

schloss im Jahr 2012 mit einem Diplom ab. Er begann als Jugendbildungsreferent in den katholischen Bezirken Lahn-Dill-Eder und Wetzlar. Seit 2017 ist Weckler als Pastoralreferent in der Pfarrei Maria Himmelfahrt tätig. 2022 folgte die Diakonenweihe. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern und lebt in Bad Camberg. In der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus engagierte er sich besonders bei Beerdigungen, bei der Firmvorbereitung und hatte seinen Schwerpunkt in der Kommune Glashütten. Die Verabschiedung von Diakon Weckler wird am 27. April in der Pfarrkirche St. Marien in Königstein im Sonntagsgottesdienst um 11.15 Uhr stattfinden.

Bauen & Wohnen

Echt bodenständig! – Leise, wasserbeständig, wohngesund: Laminat und Vinyl als Bühne des individuellen Raumstils



Mit Element Flex bietet Logoclic einen designstarken Feuchtraumboden, der neben seiner schönen Optik und Wasserresistenz auch mit einer integrierten Korkschalldämmung punktet, die den Trittschall um bis zu 37% reduziert. (Foto: epr/Logoclic)

(epr) Möbel, Beleuchtung und Deko helfen maßgeblich, aus vier Wänden ein gemütliches Zuhause zu machen. Doch mindestens genauso wichtig ist der Einfluss der größten Einzelfläche im Zimmer: der Fußboden. Logoclic hat mit Element Flex und Element Pro zwei Allroundtalente für sämtliche Räume und Wohnstile in petto. Das High Performance Laminat Element Flex ist wasserresistent, rutsch- und kratzfest, fußwarm, lichtecht und dank integrierter Korkdämmung extrem leise – Trittschall wird um bis zu 37% reduziert. Als wasserbe-

ständig, in der besten Emissionsklasse VOC A+ eingestuft Hartvinylfußboden ist auch Element Pro für jede Feuchtraum-Herausforderung gewappnet und zudem mit gerade einmal 4–5 mm Stärke geradezu prädestiniert für Renovierungsprojekte. Die Verlegung beider Bodenbeläge kann dank patentiertem Klick-System easy im DIY-Verfahren erfolgen. Element Flex und Element Pro sind exklusiv bei BAUHAUS erhältlich. Sie sind in unterschiedlichen Holz- und Fliesendekoren mit umlaufender V-Fuge verfügbar, für Fußbodenheizungen geeignet und bringen 30 Jahre Garantie mit. Mehr unter www.logoclic.info, www.bauhaus.info und www.homeplaza.de



Element Flex ist in acht Holz- und drei Fliesensvarianten verfügbar. Die authentischen Dekore bilden ihr natürliches Vorbild perfekt nach. (Foto: epr/Logoclic)

Königsteiner woche
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

– Anzeige –

A-WISSEN

Magdalena Roth
Apothekerin

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Trockene Lippen

Wer kennt das nicht? Im Winter sind die Lippen gefährdet, trocken und rissig zu werden. Die Haut der Lippen ist besonders empfindlich, weil sie sich von der normalen Haut unterscheidet. Sie hat keine Talg-/Schweißdrüsen und Haarwurzeln, d. h. Lippenhaut kann den schützenden Fett-Wasser-Film nicht selbst produzieren. Der Wechsel von Wärme zu Kälte und die trockene Heizungsluft reizen die Lippen. Kälte verursacht eine schlechte Durchblutung, was zur Folge hat, dass die Nährstoffe und die Reparaturmechanismen auch reduziert aktiv sind. Eingerissenen Mundwinkel können aber auch eine Folge von Vitaminmangel, Infektionen oder einem geschwächtem Immunsystem sein. Lippen knabbern und Lippen schlecken potenzieren das Spannunggefühl. Was hilft in dieser Winterzeit? Viel trinken, ein nicht zu warmes Raumklima und eine gesunde Ernährung. Für die Pflege sind natürliche Wachse, Öle und Sheabutter zu empfehlen, Pflegestifte mit Mineralölen sind zu vermeiden. Gerade bevor es in die Winterluft geht, ist es sinnvoll die Lippen zu pflegen. Wenn es schon schuppig oder rissig ist, kann man einmal die Woche ein Lippenpeeling machen. Grundsätzlich sollte die Pflege im Übergang zur wärmeren Jahreszeit aber nicht zur Gewohnheit werden. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimliefererservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihre Magdalena Roth Apothekerin

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach